



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Kreis Minden-Lübbecke

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



# Polizeiliche Kriminalstatistik 2014

## **Vorwort zur** **Polizeilichen Kriminalstatistik 2014**



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

*der französische Soziologe Emile Durkheim befand bereits am Ende des 19. Jahrhunderts: Es gebe keine Gesellschaft, in der keine Kriminalität existiere. Überall und jederzeit gab es Menschen, die die gesellschaftlichen Normen derart verletzen, dass sie straffällig wurden.*

*Und wir alle wissen gerade in der heutigen Zeit: Sicherheit ist wesentliche Voraussetzung dafür, dass wir alle in Freiheit leben können. Da zwischen Kriminalitätsfurcht und dem realen Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, oftmals nur ein geringer Zusammenhang besteht, ist es wichtig, übertriebene Furcht abzubauen. Dazu kann diese statistische Aufbereitung des Datenmaterials unserer Polizei hilfreich sein.*

*So weist die Kriminalstatistik für den Kreis Minden-Lübbecke für das Jahr 2014 insgesamt 17.091 bekanntgewordene Straftaten aus. Obwohl dies ein Anstieg um 8,71 Prozent gegenüber dem letzten Jahr ist, liegt der Wert mit 37 Taten aber noch leicht unter dem 10-Jahres-Durchschnitt. Die Aufklärungsquote stieg 2014 gegenüber dem Vorjahreswert (51,16%) um 2,56 Prozent-Punkte auf 53,72 Prozent an.*

*Sorge bereitet die gestiegene Anzahl von Wohnungseinbrüchen. Bei der Bekämpfung dieses Deliktsbereiches gelang es unserer Polizei die Aufklärungsquote um 1,69 Prozent-Punkte auf nunmehr 24,17 Prozent zu steigern.*

*Eine Kriminalitätsentwicklung hat immer komplexe Ursachen und diese sind Spiegelbild der gesellschaftlichen Verhältnisse. Seit vielen Jahren unternehmen wir vielfältige Anstrengungen auf dem Gebiet der präventiven wie der repressiven Kriminalitätsbekämpfung. Diese Arbeit werden wir auch in den kommenden Monaten fortsetzen.*

*Die Erfahrung zeigt, Sicherheit ist nur gemeinsam zu erreichen. Daher vertrauen wir auch weiterhin auf die Meldung wichtiger und wertvoller Hinweise aus der Bevölkerung. Damit tragen Sie, die Bürgerinnen und Bürger im Mühlenkreis, oftmals entscheidend zu den Erfolgen der Kriminalitätsbekämpfung bei. Dafür danke ich Ihnen.*

*Ihr*

**Dr. Ralf Niermann**  
**Landrat**

## Inhaltsverzeichnis:

	<u>Seite</u>
1. Gesamtkriminalitätsentwicklung im Land Nordrhein-Westfalen 2013/2014	5
2. Gesamtkriminalitätsentwicklung im Regierungsbezirk Detmold 2013/2014	5
3. Gesamtkriminalitätsentwicklung in der KPB Minden-Lübbecke 2013/2014	5
4. Tatverdächtigenentwicklung im Regierungsbezirk Detmold und in der KPB Minden-Lübbecke	6
5. Tabellenanhang	7 – 32
5.1 Gesamtkriminalitätsentwicklung in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke 2013/2014 in Zahlen	8 – 9
5.2 Langzeitstudie ausgewählter Delikte	10
5.3 Vergleich der Fallzahlen und Aufklärungsquoten	11
5.4 Verteilung der Deliktgruppen	12
5.5 Kriminalität in den Städten und Gemeinden	12 – 15
5.5.1 Vergleich Fallzahlen, Kriminalitätsdichtezahlen und Häufigkeitszahlen	12
5.5.2 Erläuterungen	14
5.5.3 Grafische Übersicht	15

<b>5.6</b>	<b>Entwicklung ausgewählter Delikte/Deliktsgruppen</b>	<b>16 – 32</b>
	Wohnungseinbruchdiebstahl	16
	Computerkriminalität	17
	Raubdelikte	18 - 19
	Brandstiftung	20
	Körperverletzung	21
	Weitere Einbruchs- und Diebstahlsdelikte	22 - 27
	Vermögensdelikte	28 - 29
	Weitere Deliktsgruppen	30 - 32
<b>6.</b>	<b>Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen</b>	<b>33 – 34</b>
<b>6.1</b>	<b>Deutsche/nichtdeutsche Tatverdächtige</b>	<b>33</b>
<b>6.2</b>	<b>Verteilung nach Altersgruppen und Geschlecht</b>	<b>33</b>
<b>7.</b>	<b>Jugendkriminalität</b>	<b>35 – 36</b>
<b>7.1</b>	<b>Entwicklung der jugendlichen Tatverdächtigenzahlen</b>	<b>35</b>
<b>7.2</b>	<b>Entwicklung wesentlicher Deliktsbereiche</b>	<b>36</b>
<b>8.</b>	<b>Herausragende Ereignisse</b>	<b>37 - 49</b>
<b>9.</b>	<b>Begriffserläuterungen</b>	<b>50 – 53</b>
<b>10.</b>	<b>Impressum</b>	<b>54</b>

## 1. Gesamtkriminalitätsentwicklung im Land Nordrhein-Westfalen im Vergleich 2013/2014

In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2014 insgesamt **1.501.125** (1.484.943)<sup>1</sup> Straftaten angezeigt. Das waren **16.182** Delikte oder **1,1%** mehr als im Jahr zuvor.

Davon wurden **747.038** (726.170) Straftaten aufgeklärt, somit **20.186** Fälle mehr als im Jahr 2013 (Aufklärungsquote = **49,08%** (48,9%)). Die Häufigkeitszahl<sup>2</sup> lag bei einem Wert von **8.543** (8.320) Straftaten auf 100.000 Einwohner.

## 2. Gesamtkriminalitätsentwicklung im Regierungsbezirk Detmold im Vergleich 2013/2014

Im Regierungsbezirk Detmold wurden im Jahr 2014 insgesamt **116.487** (112.100) Delikte registriert, das sind **4.387** Straftaten mehr als im Jahr 2013. Dies bedeutete eine prozentuale Zunahme von **3,91%** (-4,70%). Insgesamt wurden **63.768** (60.869) Fälle oder **54,74%** (54,30%) der Straftaten aufgeklärt. Die Kriminalitätshäufigkeitszahl lag bei einem Wert von **5.754** (5.517) Straftaten auf 100.000 Einwohner.

## 3. Gesamtkriminalitätsentwicklung in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich 2013/2014

In der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke wurden im Jahr 2014 insgesamt **17.091** (15.722) Delikte angezeigt.

Es kam somit zu einer Steigerung der angezeigten Straftaten um **1369** Delikte bzw. um **8,71%** im Vergleich zum Vorjahr.

<sup>1</sup> Die Zahlen in Klammern sind Vorjahreswerte.

<sup>2</sup> Definition Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) siehe Seite 50 ff, Pkt. 9 Begriffserläuterungen und Seite 14

Die Fallzahl der aufgeklärten Delikte war gegenüber dem Vorjahr um **1139 (+14,16 %)** erhöht. Die Zahl stieg von 8.043 auf **9.182** Fälle.

Es wurde eine Aufklärungsquote von **53,72%** (51,16%) erzielt, die gegenüber 2013 um **2,56%**-Punkte erhöht werden konnte.

Die Häufigkeitszahl lag für die Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke bei einem Wert von **5.525** (5.052). Damit erhöhte sich das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, um **473** Fälle pro 100.000 Einwohner.

#### **4. Tatverdächtigenentwicklung im Regierungsbezirk Detmold und in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich 2013/2014**

Die Tatverdächtigenzahl für den gesamten Regierungsbezirk Detmold lag bei **45.387** (44.582) Personen.

In der KPB Minden-Lübbecke wurden im Jahr 2014 **6.753** (6.289) Personen als Tatverdächtige ermittelt.

## 5. Tabellenanhang

## 5.1 Gesamtkriminalitätsentwicklung in der *Kreispolizeibe-* *hörde Minden-Lübbecke* im Vergleich 2013/2014

– Fallzahlen/Aufklärungsquoten/Veränderungen –

Delikt		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2013	2014		2013	2014
<b>Straftaten gesamt</b>	erfasste Fälle	15.722	17.091	<b>8,71%</b>	51,16	53,72
	aufgeklärte Fälle	8.043	9.182	<b>14,16%</b>		
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	Straftaten gegen das Leben (gesamt)	10	8	<b>-20,00%</b>	100,00	87,50
	Mord	2	3	<b>50,00%</b>	100,00	66,67
	übrige vors. Tötungen	5	2	<b>-60,00%</b>	100,00	100,00
	fahrlässige Tötungen	3	3	<b>0,00%</b>	100,00	100,00
<b>Sexualdelikte</b>	Sexualdelikte (gesamt)	118	107	<b>-9,32%</b>	78,81	89,72
	Vergewaltigung	22	20	<b>-9,09%</b>	72,73	95,00
	sexueller Missbrauch von Kindern	45	27	<b>-40,00%</b>	73,33	88,89
	exhibitionistische Handlungen	12	12	<b>0,00%</b>	58,33	58,33
<b>Rohheitsdelikte</b>	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönl. Freiheit (gesamt)	1.715	1.505	<b>-12,24%</b>	87,76	86,56
	Raubdelikte	138	156	<b>13,04%</b>	50,72	45,51
	Körperverletzungen	1.163	1.225	<b>5,33%</b>	91,40	91,18
<b>Diebstahlsdelikte</b>	Diebstahl (gesamt)	7.484	8.137	<b>8,73%</b>	29,46	34,32
	Wohnungseinbruchdiebstahl	525	629	<b>19,81%</b>	22,48	24,17
	davon Tageswohnungseinbruch	196	233	<b>18,88%</b>	22,45	31,33
	ED aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen	310	269	<b>-13,23%</b>	18,39	10,04
	ED aus Gaststätten, Hotels und Kantinen	64	66	<b>3,13%</b>	26,56	21,21
	Diebstahl von Kraftwagen	87	73	<b>-16,09%</b>	28,74	43,84
	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	1.099	1.395	<b>26,93%</b>	9,74	28,75
	Diebstahl von Fahrrädern	1.137	1.270	<b>11,69%</b>	5,98	8,35
	Ladendiebstahl	1.308	1.475	<b>12,76%</b>	93,96	92,47



Delikt		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2013	2014		2013	2014
Vermögens- und Fälschungsdelikte	Vermögens- und Fälschungsdelikte (gesamt)	3.021	3.052	1,03%	74,54	77,75
	Betrug	2.566	2.598	1,25%	75,60	78,95
	- mittels rw. erl. Zahlungsmittel	202	124	-38,61%	38,12	34,68
	Veruntreuungen	38	32	-15,79%	100,00	93,75
	Unterschlagung	257	250	-2,72%	57,98	54,40
	- von Kraftfahrzeugen	25	19	-24,00%	96,00	100,00
	Urkundenfälschung	140	155	10,71%	77,86	89,68
sonstige Straftatbestände	Sonstige Straftatbestände (gesamt)	2.580	2.816	9,15%	47,29	43,61
	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei, Geldwäsche	105	57	-45,71%	97,14	100,00
	Brandstiftung	61	36	-40,98%	54,10	66,67
	Sachbeschädigung	1.548	1.731	11,82%	24,61	18,72
	- an Kraftfahrzeugen	616	716	16,23%	25,65	12,71
Straftaten gegen strafrechtl. Nebengesetze	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze (gesamt)	794	1.148	44,58%	95,47	96,43
	Straftaten gegen das AufenthG, AsylverfG und FreizügG/EU	77	106	37,66%	100,00	100,00
	Rauschgiftdelikte	584	909	55,65%	97,26	97,80

Besondere Deliktsbereiche		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2013	2014		2013	2014
	Gewaltkriminalität <sup>1</sup>	470	508	8,09%	75,96	73,82
	Wirtschaftskriminalität	32	26	-18,75%	93,75	88,46
	Computerkriminalität <sup>2</sup>	241	179	-25,73%	27,39	52,51
	Umweltkriminalität	78	109	39,74%	60,26	51,38
	Straßenkriminalität <sup>3</sup>	4.143	4.823	16,41%	16,36	19,49

<sup>1</sup> Der Begriff **Gewaltkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub/räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

<sup>2</sup> Der Begriff **Computerkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik folgende Deliktsbereiche: Computerbetrug, Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN, - mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten, Datenveränderung, Computersabotage, Fälschung beweishebl. Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung, Ausspähen/Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen, Softwarepiraterie (priv. Anwendung z. B. Computerspiele), Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns.

<sup>3</sup> Der Begriff **Straßenkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straße, Wege, Plätze) begangen werden; Auflistung der einzelnen Delikte siehe Pkt. 9, Begriffserläuterungen, Seite 50 ff.



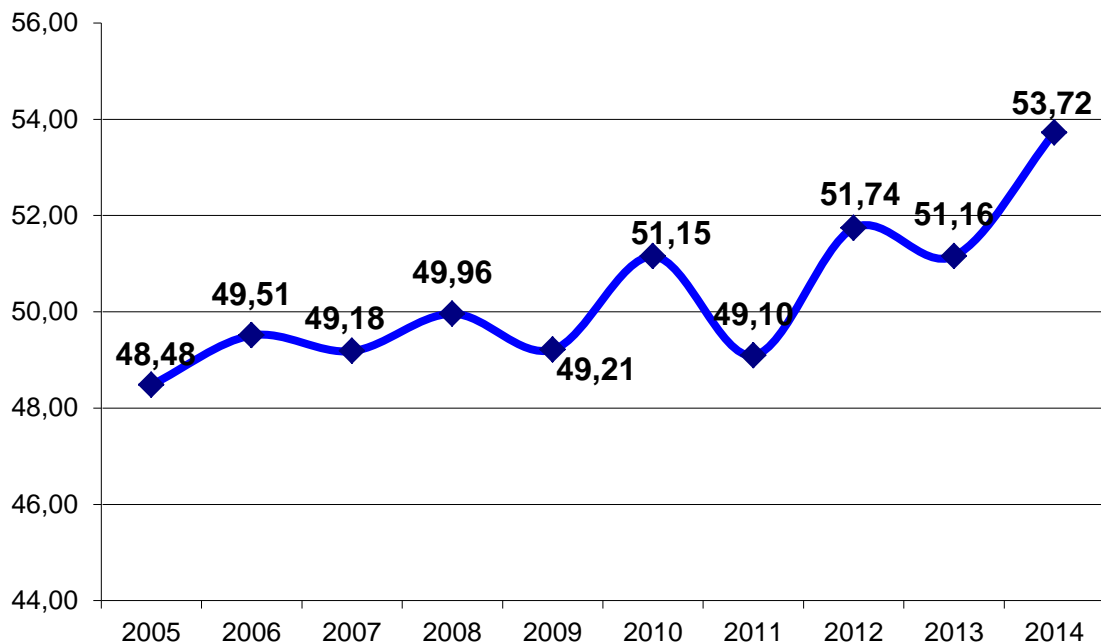
## 5.2 Langzeitstudie ausgewählter Delikte (10-Jahres-Zeitraum)

Straftaten / Delikte	Jahr										10-Jahres-Durchschnitt	Abweichung in 2014
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014		
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>18.037</b>	<b>17.839</b>	<b>19.313</b>	<b>17.618</b>	<b>15.884</b>	<b>16.314</b>	<b>16.800</b>	<b>16.663</b>	<b>15.722</b>	<b>17.091</b>	<b>17.128</b>	<b>-37</b>
Straftaten gegen das Leben	5	12	7	11	13	12	6	3	10	8	9	-1
* Mord	0	3	2	2	3	1	1	0	2	3	2	1
* vorsätzliche Tötungen	2	2	3	7	3	5	3	1	5	2	3	-1
* fahrlässige Tötungen	3	6	2	2	7	6	2	2	3	3	4	-1
Vergewaltigungen	21	20	26	21	15	25	23	20	22	20	21	-1
Raub	189	185	146	189	185	240	172	170	138	166	177	-21
* Handtaschenraub	30	17	10	25	19	23	11	10	4	4	15	-11
Körperverletzungen	1.230	1.438	1.473	1.378	1.246	1.311	1.270	1.232	1.163	1.225	1.297	-72
Diebstahl gesamt	9.777	9.159	9.985	9.013	7.737	7.809	8.599	8.140	7.484	8.137	8.584	-447
* ED aus Lagerräumen	138	145	99	80	101	97	113	142	144	123	118	5
* ED aus Wohnungen	488	406	468	412	336	473	487	558	525	629	478	151
* DB von Kraftwegen	168	102	94	104	70	84	92	93	87	73	97	-24
* DB an/aus Kraftfahrzeug	2.249	2.020	2.303	1.817	1.323	1.507	1.312	1.136	1.099	1.395	1.616	-221
* DB von Fahrrädern	1.937	1.763	1.931	1.692	1.600	1.269	1.454	1.306	1.137	1.270	1.536	-266
* Ladendiebstähle	1.506	1.280	1.266	1.396	1.229	1.184	1.279	1.266	1.308	1.475	1.318	157
Betrug	2.421	2.323	2.267	2.255	2.008	2.240	2.066	2.523	2.566	2.598	2.327	271
Erpressung	12	16	21	12	12	17	17	25	24	22	18	4
Sachbeschädigung an Kfz.	748	750	791	723	725	681	642	709	616	716	710	6
Rauschgiftdelikte	424	507	364	437	426	449	547	508	584	909	516	394
<b>Jugendkriminalität (Tatverd. 8-20 J)</b>	<b>1.884</b>	<b>1.932</b>	<b>1.980</b>	<b>1.847</b>	<b>1.693</b>	<b>1.785</b>	<b>1.799</b>	<b>1.461</b>	<b>1.357</b>	<b>1.472</b>	<b>1.721</b>	<b>-249</b>
%-Anteil an den Gesamt-Tatverdächtigen	30	29	30	29	27	28	27	23	22	22	27	-5
Tatverdächtigenbelastungszahl	3.687	3.783	3.889	3.674	3.409	3.666	3.778	3.145	2.997	3.340	3.537	-197
<b>Gewaltkriminalität</b>	<b>639</b>	<b>706</b>	<b>635</b>	<b>643</b>	<b>605</b>	<b>654</b>	<b>586</b>	<b>543</b>	<b>470</b>	<b>508</b>	<b>599</b>	<b>-91</b>
%-Anteil an den Gesamt-Straftaten	4	4	3	4	4	4	3	3	3	3	3	0
Aufklärung in %	73	77	77	74	76	71	76	75	76	74	75	-1
<b>Straßenkriminalität</b>	<b>5.973</b>	<b>5.470</b>	<b>6.063</b>	<b>5.318</b>	<b>4.634</b>	<b>4.612</b>	<b>4.851</b>	<b>4.655</b>	<b>4.143</b>	<b>4.823</b>	<b>5.054</b>	<b>-231</b>
%-Anteil an den Gesamt-Straftaten	33	31	31	30	29	28	29	28	26	28	29	-1
Aufklärung in %	18	17	17	17	17	23	15	17	16	19	18	1

### 5.3 Vergleich der Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

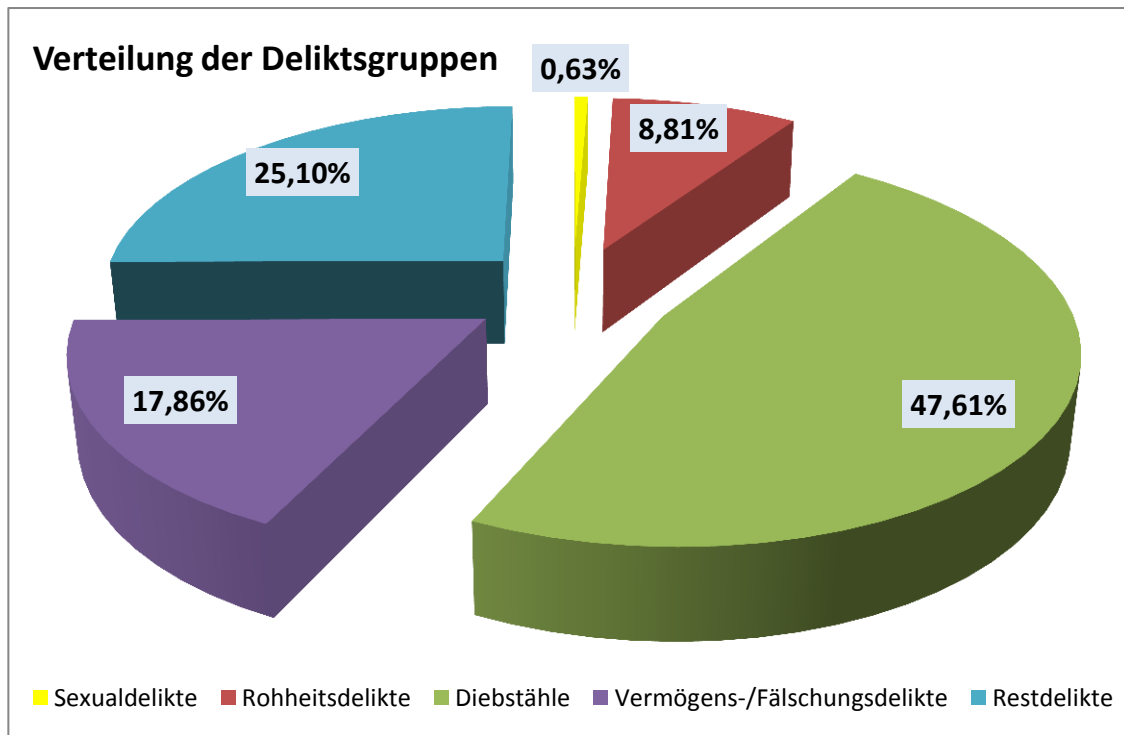
Jahr	Fälle gesamt	Differenz Fallzahlen	+/- in %	geklärte Fälle	Differenz gekl. Fälle	Aufklärungsquote in %
2005	18037	-1247	-6,47%	8744	-695	48,48
2006	17839	-198	-1,10%	8832	88	49,51
2007	19313	1474	8,26%	9499	667	49,18
2008	17618	-1695	-8,78%	8802	-697	49,96
2009	15884	-1734	-9,84%	7817	-985	49,21
2010	16314	430	2,71%	8345	528	51,15
2011	16800	486	2,98%	8248	-97	49,10
2012	16663	-137	-0,82%	8622	374	51,74
2013	15722	-941	-5,65%	8043	-579	51,16
2014	17091	1369	8,71%	9182	1139	53,72

**Aufklärungsquote in %**



## 5.4 Verteilung der Deliktgruppen in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

2014	Gesamtstraftaten	Sexualdelikte	Rohheitsdelikte	Diebstähle	Vermögens-/Fälschungsdelikte	Restdelikte
Fälle	17091	107	1505	8137	3052	4290
%-Anteil an der Gesamtkriminalität	100%	0,63%	8,81%	47,61%	17,86%	25,10%



## 5.5 Kriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

### 5.5.1 Vergleich Fallzahlen, Kriminalitätsdichtezahlen<sup>1</sup>, Häufigkeitszahlen

#### 2013

Bereich	Angezeigte Fälle	Anteil an der Gesamtkriminalität in %	Aufklärung in %	Fläche in qkm	Einwohner Stand 31.12.2012	KDZ	HZ
Bad Oeynhausen	2.915	18,54%	51,66%	64,82	48.013	44,97	6.071
Espelkamp	1.032	6,56%	54,84%	84,20	24.957	12,26	4.135
Hille	339	2,16%	45,43%	102,99	15.913	3,29	2.130
Hüllhorst	254	1,62%	50,39%	44,70	13.214	5,68	1.922
Lübbecke	1.081	6,88%	50,51%	65,04	25.674	16,62	4.210
Minden	6.588	41,90%	51,43%	101,12	81.816	65,15	8.052
Petershagen	682	4,34%	47,51%	211,94	25.216	3,22	2.705
Porta Westfalica	1.747	11,11%	51,80%	105,22	34.763	16,60	5.025
Pr. Oldendorf	277	1,76%	45,85%	68,76	12.630	4,03	2.193
Rahden	396	2,52%	45,96%	137,48	15.509	2,88	2.553
Stemwede	410	2,61%	52,68%	166,13	13.523	2,47	3.032
<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>15.722</b>	<b>100%</b>	<b>51,16%</b>	<b>1.152,41</b>	<b>311.228</b>	<b>13,64</b>	<b>5.052</b>

#### 2014

Bereich	Angezeigte Fälle	Anteil an der Gesamtkriminalität in %	Aufklärung in %	Fläche in qkm	Einwohner Stand 31.12.2013 <sup>2</sup>	KDZ	HZ
Bad Oeynhausen	3.131	18,32%	53,02%	64,83	48.294	48,30	6.483
Espelkamp	1.012	5,92%	54,05%	84,21	24.604	12,02	4.113
Hille	340	1,99%	50,88%	102,99	15.788	3,30	2.154
Hüllhorst	357	2,09%	59,66%	44,70	13.033	7,99	2.739
Lübbecke	1.489	8,71%	55,74%	65,04	25.398	22,89	5.863
Minden	7.190	42,07%	54,23%	101,12	79.969	71,10	8.991
Petershagen	760	4,45%	42,76%	211,94	25.451	3,59	2.986
Porta Westfalica	1.722	10,08%	53,19%	105,22	35.374	16,37	4.868
Pr. Oldendorf	298	1,74%	54,70%	68,76	12.544	4,33	2.376
Rahden	407	2,38%	53,56%	137,48	15.455	2,96	2.633
Stemwede	384	2,25%	61,98%	166,13	13.446	2,31	2.856
<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>17.091<sup>3</sup></b>	<b>100%</b>	<b>53,72%</b>	<b>1.152,41</b>	<b>309.356</b>	<b>14,83</b>	<b>5.525</b>

<sup>1</sup> Definitionen siehe Seite 14 sowie 50 ff, Pkt. 9 Begriffserläuterungen

<sup>2</sup> Aktuellere Bevölkerungsdaten stehen derzeit nicht zur Verfügung

<sup>3</sup> Die Gesamtsumme 17.091 (15.722) liegt um 1 (1) Fall über dem Summenwert der Gemeinden und resultiert daraus, dass der Tatort nicht genau zu bestimmen war.

### 5.5.2 Erläuterungen zum Vergleich Fallzahlen, Kriminalitätsdichtezahlen, Kriminalitätshäufigkeitszahlen

Bei der Betrachtung der polizeilichen Kriminalstatistik ist es naheliegend, aus der Entwicklung der reinen Fallzahlen auf die Kriminalitätsbelastung zu schließen. Dieses Vorgehen würde allerdings zu einem Zerrbild der tatsächlichen Verhältnisse führen.

Das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, lässt sich nur mittels der sogenannten „**Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ)**“<sup>1</sup> einschätzen. Mit ihr werden die Fallzahlen auf eine vergleichbare Einwohnerzahl von 100.000 Einwohnern berechnet.

Die „**Kriminalitätsdichtezahl (KDZ)**“<sup>2</sup> ist die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf eine Fläche von einem Quadratkilometer.

Beide Zahlen drücken das Risiko aus, dem jeder einzelne Bürger innerhalb eines bestimmten Raumes oder einer Bevölkerungsmenge unterliegt, Opfer einer Straftat zu werden.

In den nachfolgenden Grafiken wird die Kriminalitätsverteilung im Bereich der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke anhand der Fall- und Häufigkeitszahlen gegenübergestellt. Hieran ist deutlich zu erkennen, dass auch Bereiche mit vergleichsweise niedrigen Fallzahlen eine höhere Kriminalitätsbelastung aufweisen können.

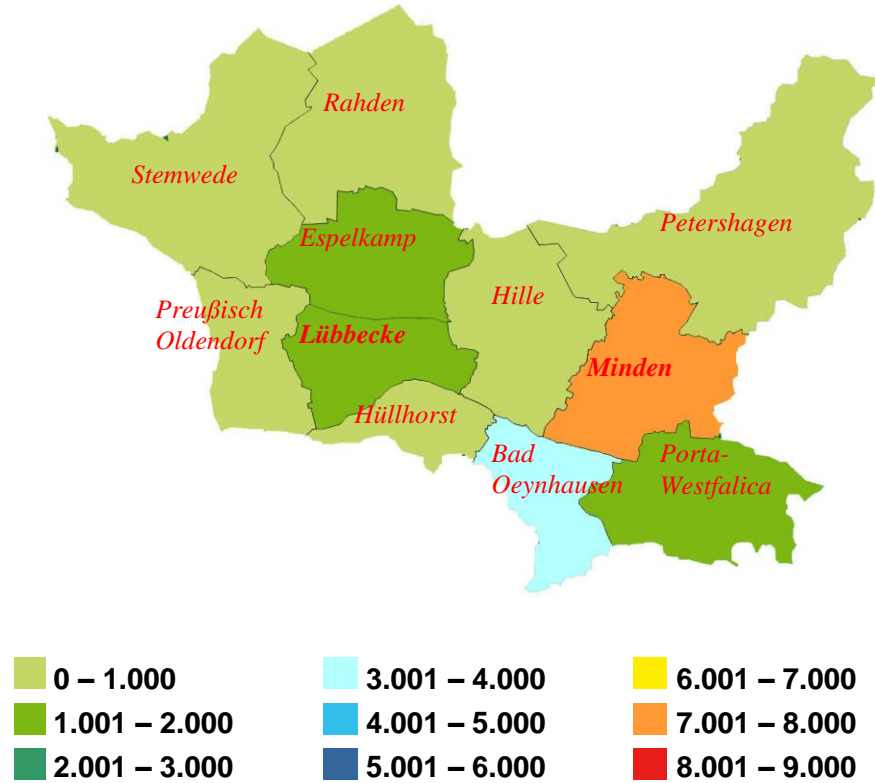
---

<sup>1</sup> Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ), siehe auch Pkt. 9, Seite 50 ff

<sup>2</sup> Kriminalitätsdichtezahl (KDZ), siehe auch Pkt. 9, Seite 50 ff

### 5.5.3 Grafische Übersicht der Fall- und Häufigkeitszahlen in der kommunalen Verteilung im Jahr 2014

#### Fallzahlen 2014



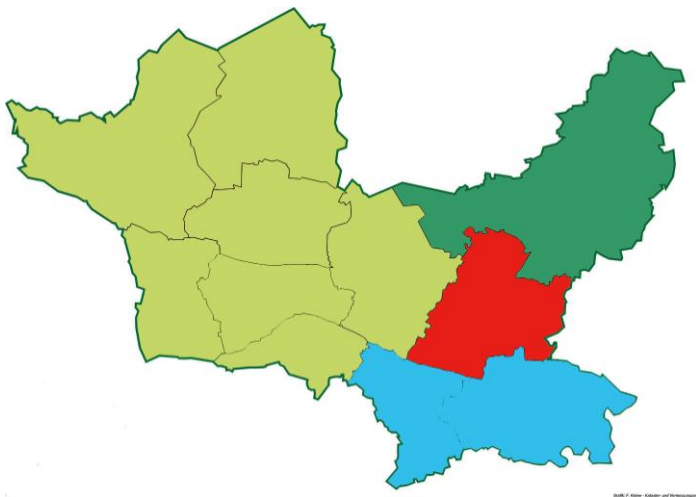
#### Kriminalitätshäufigkeitszahlen 2014



## 5.6 Entwicklung ausgewählter Delikte/Deliktsbereiche in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

Wohnungseinbruchdiebstahl							
Bereich	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	AQ in %
Bad Oeynhausen	54	79	66	85	98	101	16,83
Espelkamp	17	10	7	20	20	17	17,65
Hille	9	14	16	9	14	18	33,33
Hüllhorst	1	15	13	15	4	14	35,71
Lübbecke	27	23	13	29	23	24	12,50
Minden	131	232	222	276	227	253	24,90
Petershagen	22	23	34	21	18	67	4,48
Porta Westfalica	35	50	78	65	89	102	48,04
Pr. Oldendorf	8	9	8	16	13	5	0,00
Rahden	15	14	18	15	8	14	14,29
Stemwede	17	4	12	7	11	14	7,14
<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>336</b>	<b>473</b>	<b>487</b>	<b>558</b>	<b>525</b>	<b>629</b>	<b>24,17</b>

### Verteilung im Jahr 2014



0 – 25 Delikte  
26 – 50 Delikte  
51 – 75 Delikte

76 – 100 Delikte  
101 – 125 Delikte  
126 – 150 Delikte

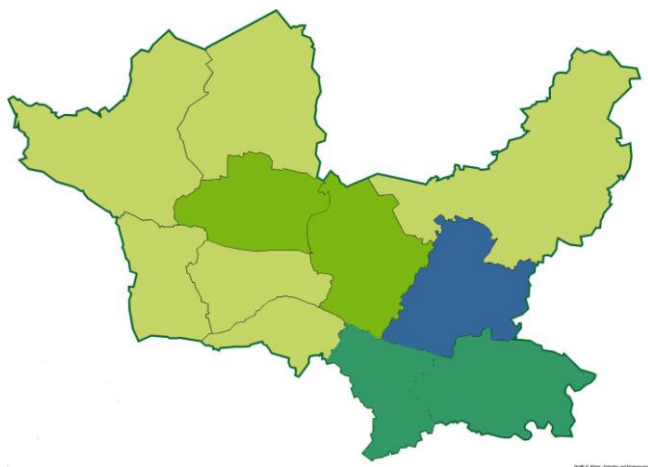
151 – 175 Delikte  
176 – 200 Delikte  
über 201 Delikte

Die Fallzahlen sind deutlich gestiegen. Die Aufklärungsquote konnte leicht verbessert werden. Im Bereich Porta Westfalica wurde eine Einbruchserie mit 33 Taten aufgeklärt. Der Täter wurde in Untersuchungshaft genommen. Zur Aufklärung und Verhütung weiterer Taten wurde eine kreisweit zuständige Ermittlungskommission eingerichtet. Die Bekämpfung des Wohnungseinbruch ist zu einem Schwerpunkt polizeilicher Arbeit geworden.



Computerkriminalität <sup>1</sup>							
Bereich	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	AQ in %
Bad Oeynhausen	23	36	46	19	39	26	15,38
Espelkamp	4	25	8	16	15	17	64,71
Hille	1	36	1	2	5	11	81,82
Hüllhorst	3	13	2	4	8	3	33,33
Lübbecke	12	49	15	16	19	9	44,44
Minden	48	69	52	55	83	62	56,44
Petershagen	14	22	7	8	11	10	50,00
Porta Westfalica	11	32	20	19	33	28	60,71
Pr. Oldendorf	4	8	5	2	7	1	0,00
Rahden	3	8	3	3	14	6	50,00
Stemwede	3	3	2	3	7	6	83,33
<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>126</b>	<b>301</b>	<b>161</b>	<b>147</b>	<b>241</b>	<b>179</b>	<b>52,51</b>

### Verteilung im Jahr 2014



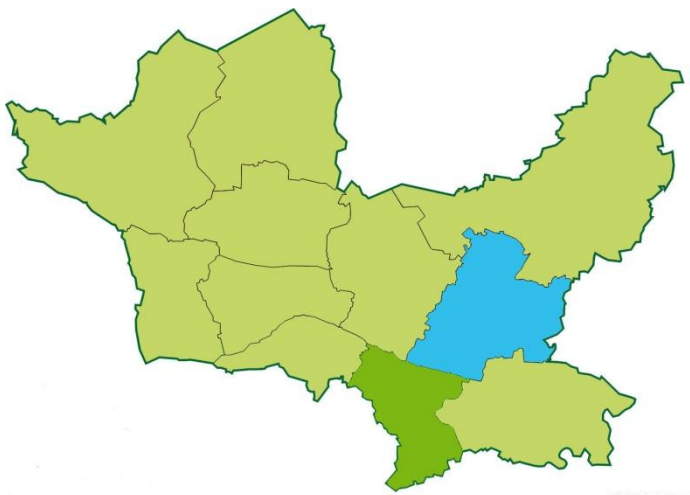
Der Rückgang der Fallzahlen und die starke Erhöhung der Aufklärungsquote dürften auf eine neue Eingaberichtlinie der polizeilichen Kriminalstatistik zurückzuführen sein. Danach wurden Straftaten aus dem Bereich Computerkriminalität statistisch nur noch erfasst, wenn der Täter nachweislich in Deutschland gehandelt hat.

Vorbeugend warnte die Polizei Minden-Lübbecke durch Medienveröffentlichungen vor neuen Begehungsformen der Computerkriminalität.

<sup>1</sup> Begriff **Computerkriminalität** siehe Fußnote Seite 9

Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen							
Bereich	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	AQ in %
Bad Oeynhausen	20	26	14	12	15	14	35,71
Espelkamp	2	5	1	4	2	3	0,00
Hille	0	2	1	0	1	1	0,00
Hüllhorst	2	3	0	0	0	2	50,00
Lübbecke	8	4	6	5	2	1	100,00
Minden	49	48	35	31	44	43	46,51
Petershagen	0	3	0	0	2	3	33,33
Porta Westfalica	10	2	6	7	4	7	42,86
Pr. Oldendorf	0	1	0	0	2	0	
Rahden	1	1	1	1	1	0	
Sternwede	0	3	0	0	0	1	0,00
<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>92</b>	<b>99</b>	<b>64</b>	<b>60</b>	<b>73</b>	<b>75</b>	<b>41,33</b>

#### Verteilung im Jahr 2014

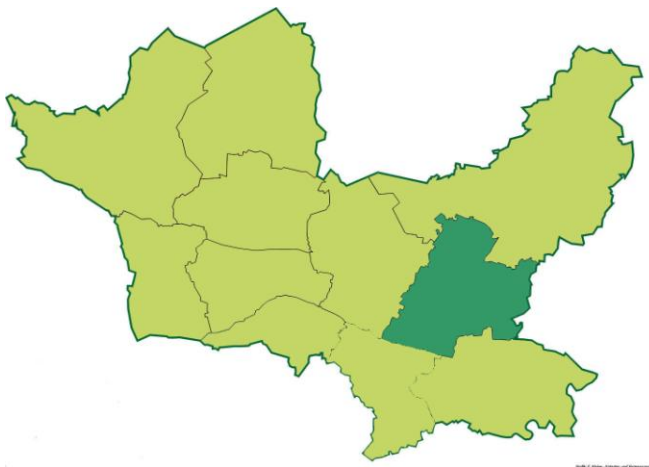


Die Fallzahlen und die Aufklärungsquote bewegten sich auf Vorjahresniveau. Straßenraubdelikte werden überwiegend als sogenannte Beschaffungskriminalität zur Finanzierung des Drogenkonsums begangen. Bargeld und Handys sind das bevorzugte Raubgut.

In Bad Oeynhausen hatte ein 31-jähriger Täter vor einer Gaststätte ein Handy geraubt. Der Täter konnte ermittelt werden, da er das Handy mit einer neuen SIM-Karte weiterbetrieben hat.

Raubüberfälle auf Tankstellen, Spielhallen, sonstige Zahlstellen u. Geschäfte							
Bereich	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	AQ in %
Bad Oeynhausen	11	27	22	26	8	2	100,00
Espelkamp	0	2	0	0	2	0	
Hille	0	9	1	1	0	1	0,00
Hüllhorst	3	0	1	0	3	4	0,00
Lübbecke	13	0	3	0	1	2	0,00
Minden	12	21	12	3	8	11	18,18
Petershagen	0	0	3	1	0	0	
Porta Westfalica	3	4	13	5	0	3	33,33
Pr. Oldendorf	5	0	0	6	0	0	
Rahden	0	0	0	0	0	1	0,00
Stemwede	0	2	2	0	0	0	
<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>47</b>	<b>65</b>	<b>57</b>	<b>42</b>	<b>22</b>	<b>24</b>	<b>20,83</b>

#### Verteilung im Jahr 2014

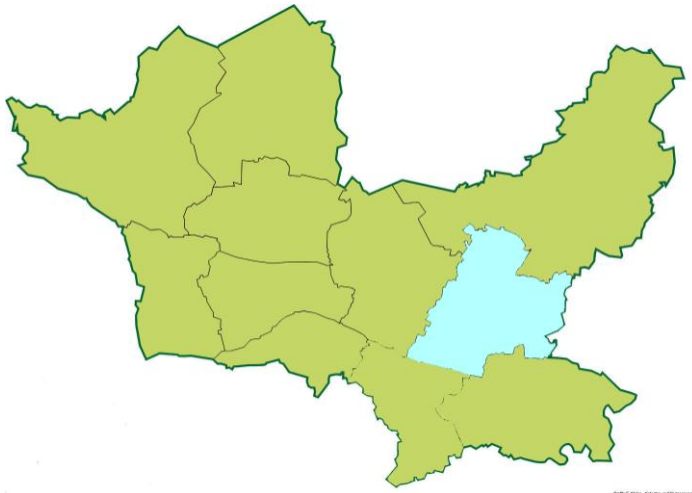


Raubüberfälle auf Tankstellen, Spielhallen, sonstige Zahlstellen und Geschäfte blieben auch 2014 auf einem sehr niedrigen Niveau. Es entwickelten sich keine Tatserien.

Die hohen Fallzahlen aus den Jahren 2010 und 2011 beruhten auf eine Überfallserie, die durch die Ermittlungsgruppe „EG Waffe“ geklärt werden konnte.

Brandstiftung							
Bereich	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	AQ in %
Bad Oeynhausen	8	30	24	5	6	4	25,00
Espelkamp	3	3	5	0	8	5	80,00
Hille	0	2	0	2	1	2	100,00
Hüllhorst	4	1	5	4	7	2	100,00
Lübbecke	9	5	5	3	7	0	
Minden	16	26	21	14	16	18	72,22
Petershagen	10	14	11	5	4	2	100,00
Porta Westfalica	5	19	11	4	5	2	0,00
Pr. Oldendorf	5	1	0	2	1	0	
Rahden	3	0	0	2	0	0	
Stemwede	3	9	6	1	6	1	0,00
<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>66</b>	<b>110</b>	<b>88</b>	<b>42</b>	<b>61</b>	<b>36</b>	<b>66,67</b>

#### Verteilung im Jahr 2014



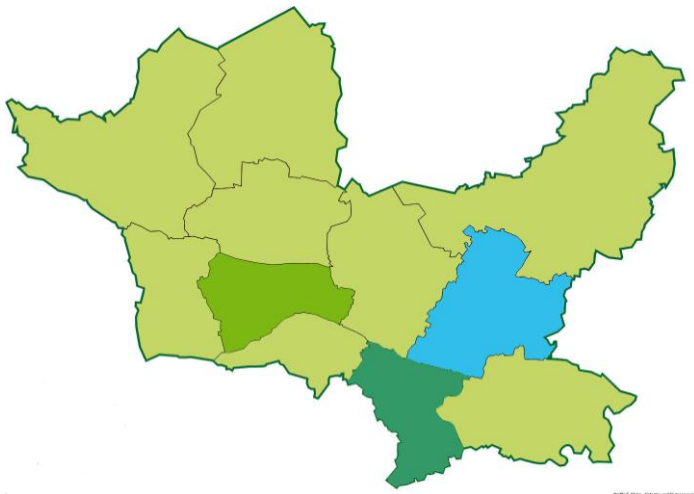
Im zurückliegenden Jahr wurden deutlich weniger Brandstiftungen registriert. Die Aufklärungsquote verbesserte sich auf 66%.

Es haben sich keine Tatserien entwickeln können, was in den Jahren 2010 und 2011 für hohe Fallzahlen gesorgt hatte.



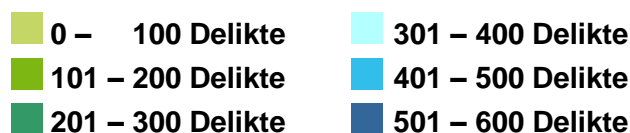
Körperverletzung							
Bereich	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	AQ in %
Bad Oeynhausen	201	199	196	257	209	218	87,16
Espelkamp	91	91	80	67	75	66	96,97
Hille	36	41	61	34	33	36	86,11
Hüllhorst	26	25	26	20	14	34	91,18
Lübbecke	89	101	122	97	88	137	87,59
Minden	547	526	507	469	491	484	91,53
Petershagen	55	87	66	64	56	60	96,67
Porta Westfalica	114	133	130	130	121	98	93,88
Pr. Oldendorf	22	18	15	27	18	23	100,00
Rahden	36	49	45	37	26	42	92,86
Stemwede	27	41	22	30	32	27	96,30
<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>1.246</b>	<b>1.311</b>	<b>1.270</b>	<b>1.232</b>	<b>1.163</b>	<b>1.225</b>	<b>91,18</b>

#### Verteilung im Jahr 2014



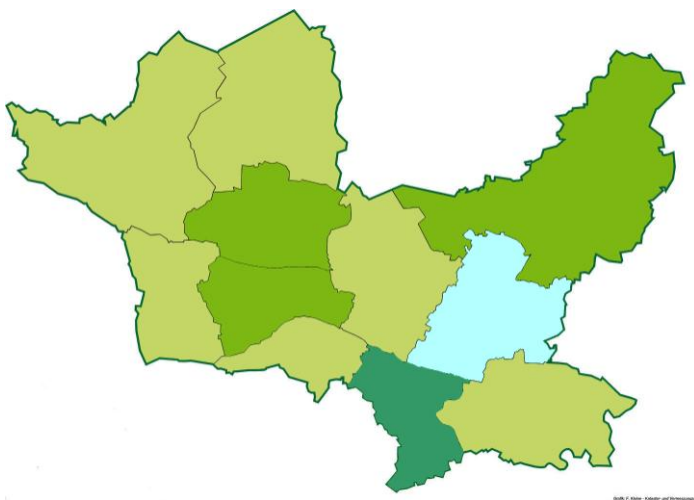
Die Fallzahlen wiesen in den letzten Jahren nur eine geringe Schwankungsbreite auf. Damit ging eine hohe Aufklärungsquote einher.

Auch 2014 hat die Polizei Minden-Lübbecke mit eigenen Einsatzkonzepten Großveranstaltungen, wie Vatertagsfeiern und Musikfestivals begleitet. Dadurch konnte ein weitgehend friedlicher Ablauf der Veranstaltungen gewährleistet werden.



Einbruchsdiebstahl aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen							
Bereich	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	AQ in %
Bad Oeynhausen	65	75	82	119	54	49	8,16
Espelkamp	13	25	22	38	26	29	3,45
Hille	13	13	13	26	14	15	0,00
Hüllhorst	5	4	12	16	10	10	10,00
Lübbecke	28	54	24	32	24	23	0,00
Minden	103	122	178	139	63	62	12,90
Petershagen	24	24	17	22	17	25	0,00
Porta Westfalica	35	32	45	50	53	20	20,00
Pr. Oldendorf	11	13	8	5	4	6	16,67
Rahden	15	5	10	18	7	12	33,33
Stemwede	17	15	11	8	38	18	22,22
<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>329</b>	<b>382</b>	<b>422</b>	<b>473</b>	<b>310</b>	<b>269</b>	<b>10,04</b>

#### Verteilung im Jahr 2014

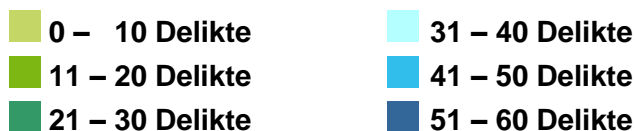
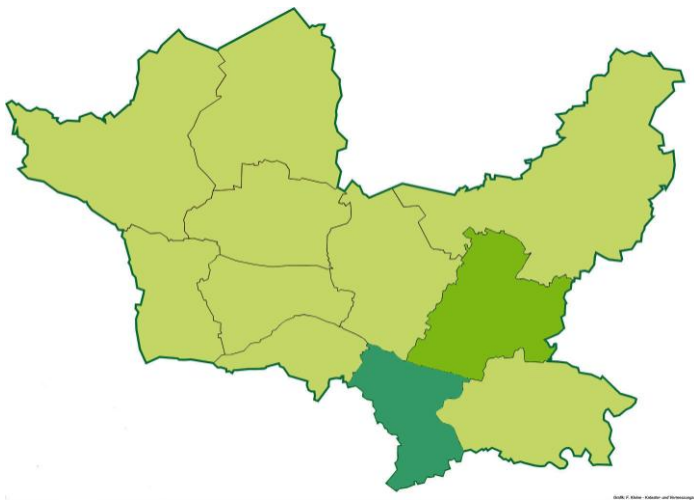


Die Anzahl der Einbrüche ging in diesem Deliktsbereich nochmals zurück und lag damit auf dem niedrigsten Wert der vergangenen Jahre. Die Tatorte verteilten sich auf das gesamte Kreisgebiet. Erkennbare Tatserien haben sich nicht entwickelt.



Einbruchsdiebstahl aus Gaststätten, Hotels und Kantinen							
Bereich	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	AQ in %
Bad Oeynhausen	13	25	32	36	19	25	36,00
Espelkamp	3	4	4	11	6	6	0,00
Hille	0	3	6	6	2	2	0,00
Hüllhorst	1	1	1	0	1	1	100,00
Lübbecke	0	6	4	1	1	10	0,00
Minden	44	52	53	51	17	12	25,00
Petershagen	1	3	2	3	2	5	20,00
Porta Westfalica	3	10	14	37	11	4	0,00
Pr. Oldendorf	1	7	0	1	1	1	0,00
Rahden	1	3	1	4	2	0	
Stemwede	2	1	0	0	2	0	
<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>69</b>	<b>115</b>	<b>117</b>	<b>150</b>	<b>64</b>	<b>66</b>	<b>21,21</b>

#### Verteilung im Jahr 2014

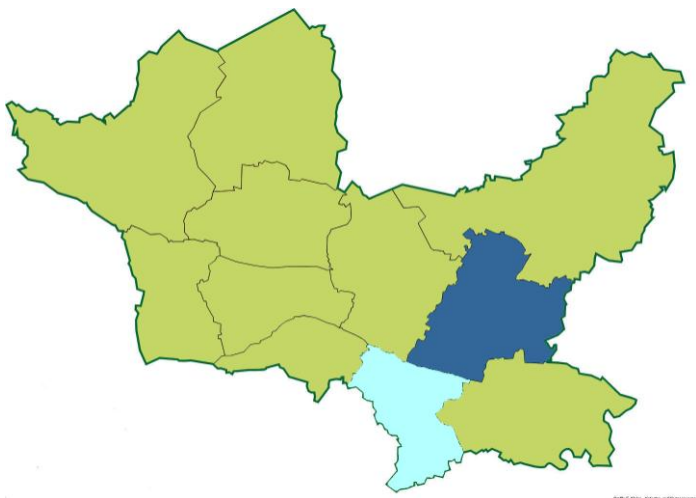


Die Anzahl der Einbrüche in Gaststätten, Hotels und Kantinen blieb auf dem niedrigen Vorjahresniveau.

Die hohen Fallzahlen aus 2012 beruhen auf einer Einbruchserie, die seinerzeit aufgeklärt werden konnte.

Diebstahl von Kraftwagen							
Bereich	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	AQ in %
Bad Oeynhausen	12	16	18	15	11	23	65,22
Espelkamp	7	3	4	5	4	3	66,67
Hille	3	3	1	1	4	3	0,00
Hüllhorst	3	2	1	0	4	2	0,00
Lübbecke	10	10	9	11	5	3	66,67
Minden	20	22	42	38	38	29	34,48
Petershagen	3	4	4	4	3	4	50,00
Porta Westfalica	7	11	7	11	12	5	20,00
Pr. Oldendorf	1	4	1	4	1	0	
Rahden	2	5	4	0	4	0	
Stemwede	2	4	1	4	1	1	0,00
<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>70</b>	<b>84</b>	<b>92</b>	<b>93</b>	<b>87</b>	<b>73</b>	<b>43,84</b>

#### Verteilung im Jahr 2014



Diebstähle von Kraftwagen sind weiter zurückgegangen. Die Aufklärungsquote konnte auf 43% gesteigert werden. Bei der Mehrzahl der entwendeten Kraftwagen handelte es sich um ältere Fahrzeuge.

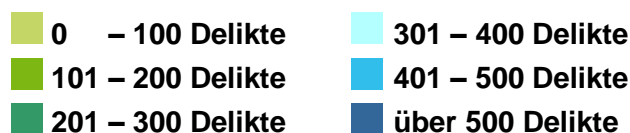
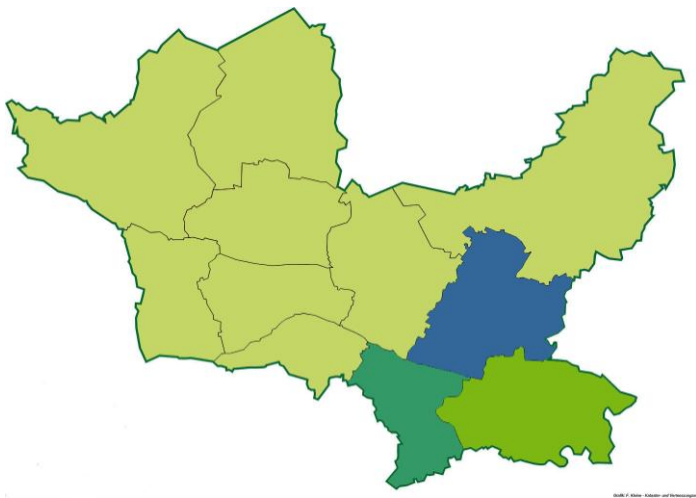
Auf der BAB 2 im Bereich Bad Oeynhausen und Porta Westfalica wurden durch die Polizei immer wieder osteuropäische Fahrzeugführer festgenommen, welche mit entwendeten Pkw aus dem Bereich Rhein-/Ruhrgebiet in Richtung polnischer Grenze unterwegs waren.





Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen							
Bereich	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	AQ in %
Bad Oeynhausen	277	322	232	207	203	245	7,35
Espelkamp	89	151	107	46	39	61	6,56
Hille	31	75	29	28	33	24	12,50
Hüllhorst	25	9	17	21	13	16	18,75
Lübbecke	89	94	114	87	99	89	5,62
Minden	494	562	551	458	417	670	51,94
Petershagen	57	56	33	65	43	54	7,41
Porta Westfalica	155	152	149	158	192	174	8,05
Pr. Oldendorf	33	23	14	19	21	17	0,00
Rahden	55	44	33	21	12	26	7,69
Stemwede	17	19	33	25	27	19	0,00
<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>1.322</b>	<b>1.507</b>	<b>1312</b>	<b>1.136</b>	<b>1099</b>	<b>1395</b>	<b>28,75</b>

#### Verteilung im Jahr 2014

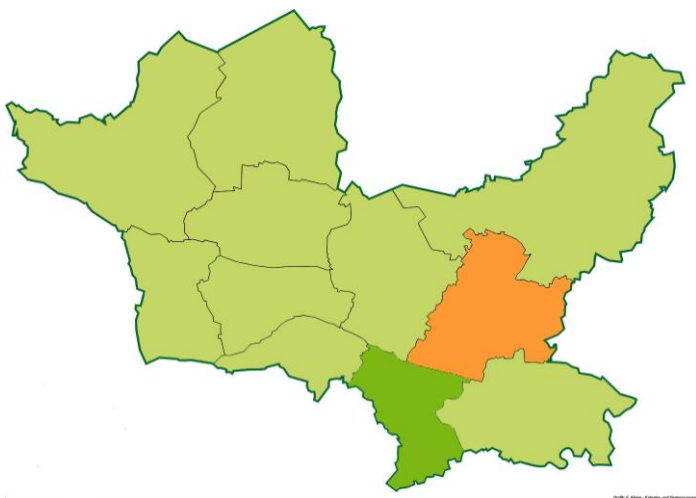


Die Fallzahlen stiegen insbesondere im Bereich Minden stark an. Dieser Deliktsbereich war maßgeblich für die negative Entwicklung der Gesamtfallzahlen verantwortlich.

Allerdings konnten in Minden drei Tatserien mit insgesamt 343 Taten aufgeklärt werden. Dieses hat zu der relativ hohen Aufklärungsquote geführt.

Diebstahl von Fahrrädern							
Bereich	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	AQ in %
Bad Oeynhausen	259	251	270	302	152	190	4,74
Espelkamp	109	83	64	59	46	73	8,22
Hille	33	41	33	18	14	11	18,18
Hüllhorst	10	8	9	7	9	5	0,00
Lübbecke	93	58	62	58	56	96	4,17
Minden	833	612	790	690	691	724	10,08
Petershagen	59	69	52	47	44	51	17,65
Porta Westfalica	90	82	109	67	61	70	4,29
Pr. Oldendorf	15	16	12	13	16	13	0,00
Rahden	69	36	44	40	40	27	0,00
Stemwede	28	13	9	5	8	10	0,00
<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>1.600</b>	<b>1.269</b>	<b>1454</b>	<b>1.306</b>	<b>1137</b>	<b>1270</b>	<b>8,35</b>

#### Verteilung im Jahr 2014



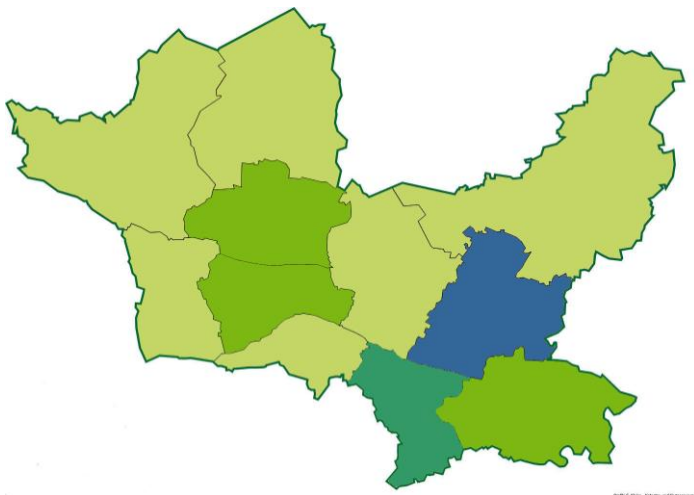
Fahrraddiebstähle haben 2014 nach einem Rückgang in 2013 zugenommen. Die Fallzahlen bewegten sich allerdings unterhalb des langjährigen Mittelwertes. Im Bereich Minden konnte eine Diebstahlserie aufgeklärt werden. Dabei wurden gestohlene Fahrräder sichergestellt.

Im Rahmen des Präventionsprojektes „Kein Fahrrad ohne Nummernschild“ wurden mittlerweile 5005 Fahrräder bei der Polizei registriert.



Ladendiebstahl							
Bereich	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	AQ in %
Bad Oeynhausen	224	259	275	278	199	271	88,19
Espelkamp	108	96	91	122	126	142	93,66
Hille	7	5	4	2	1	2	100,00
Hüllhorst	3	4	2	9	4	5	100,00
Lübbecke	62	59	113	89	116	153	93,46
Minden	574	543	600	571	680	659	93,47
Petershagen	12	39	27	35	28	21	85,71
Porta Westfalica	199	162	134	136	118	153	94,77
Pr. Oldendorf	14	7	17	11	12	22	86,36
Rahden	16	3	11	9	17	31	90,32
Stemwede	10	7	5	4	7	16	100,00
<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>1.229</b>	<b>1.184</b>	<b>1.279</b>	<b>1.266</b>	<b>1.308</b>	<b>1.475</b>	<b>92,47</b>

### Verteilung im Jahr 2014



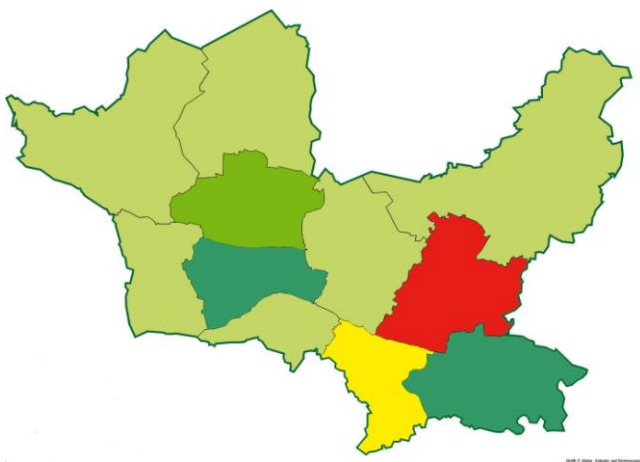
Im Bereich Porta Westfalica, Bad Oeynhausen und Lübbecke war ein Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen. Die meisten Tatorte lagen in den großen Einkaufszentren Porta Markt und Werre Park.

Der Einsatz von Ladendetektiven und geschultem Verkaufspersonal bestimmt im Wesentlichen die Fallzahlen in diesem Deliktsbereich.



Betrug insgesamt							
Bereich	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	AQ in %
Bad Oeynhausen	532	569	597	671	614	607	82,70
Espelkamp	74	107	90	92	173	129	83,72
Hille	57	77	57	46	46	52	71,15
Hüllhorst	56	40	25	41	73	63	73,02
Lübbecke	139	165	129	123	162	208	78,85
Minden	726	775	718	1068	966	1017	78,07
Petershagen	85	111	66	84	92	95	73,68
Porta Westfalica	224	295	260	298	295	271	73,80
Pr. Oldendorf	28	35	60	26	38	51	86,27
Rahden	55	39	32	43	77	74	83,78
Stemwede	30	27	31	31	30	30	80,00
<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>2.008</b>	<b>2.240</b>	<b>2066</b>	<b>2.523</b>	<b>2566</b>	<b>2598</b>	<b>78,95</b>

### Verteilung im Jahr 2014



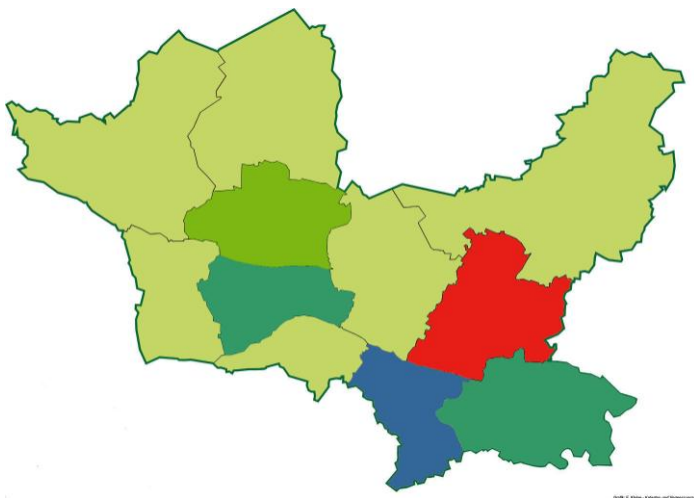
Die Zahl der Betrugsstraftaten nahm 2014 leicht zu. Die mit Abstand meisten Betrügereien wurden als Waren- und Warenkreditbetrug begangen. Das veränderte Kaufverhalten der Bürger hin zum Onlinehandel erleichtert die Begehung von Betrugsstraftaten und trug zur Steigerung der Fallzahlen bei.

Weitere Schwerpunkte im Betrugsbereich waren Tankbetrügereien und das Erschleichen von Leistungen.



Waren- und Warenkreditbetrug <sup>1</sup>							
Bereich	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	AQ in %
Bad Oeynhausen	296	315	324	354	339	261	81,61
Espelkamp	37	43	41	32	102	64	95,31
Hille	38	25	31	21	21	28	82,14
Hüllhorst	33	13	14	17	16	42	88,10
Lübbecke	71	70	67	55	74	120	89,17
Minden	290	295	242	487	430	527	79,89
Petershagen	39	40	24	38	34	46	91,30
Porta Westfalica	128	172	123	146	156	122	80,33
Pr. Oldendorf	12	12	15	9	12	29	96,55
Rahden	10	12	11	10	35	44	95,45
Stemwede	14	10	15	16	10	15	86,67
<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>968</b>	<b>1.007</b>	<b>907</b>	<b>1.185</b>	<b>1229</b>	<b>1299</b>	<b>83,53</b>

### Verteilung im Jahr 2014



0 – 50 Delikte	151 – 200 Delikte	301 – 350 Delikte
51 – 100 Delikte	201 – 250 Delikte	351 – 400 Delikte
101 – 150 Delikte	251 – 300 Delikte	über 401 Delikte

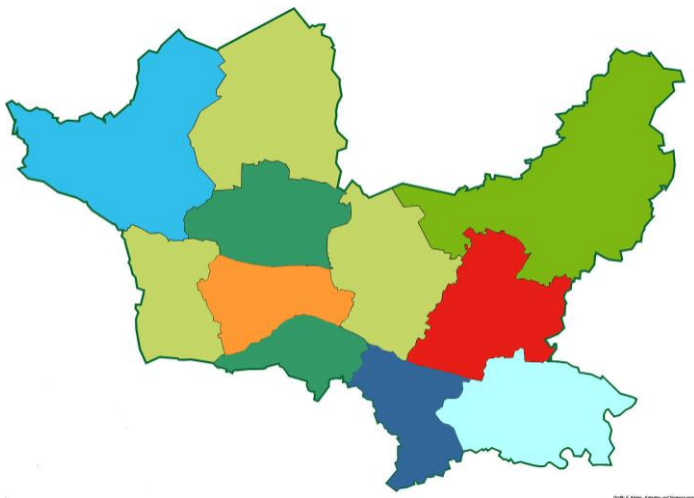
Die Fallzahlen stiegen in diesem Deliktsfeld kontinuierlich an. Diese Entwicklung ist auf die stetige Ausweitung des Onlinehandels zurückzuführen.

Da der Onlinehandel im Internet bei Versand und Bezahlung „Spuren“ hinterlässt, ergeben sich für die Polizei Ermittlungsansätze. Das ermöglichte eine hohe Aufklärungsquote.

<sup>1</sup> Beim Warenbetrug versucht der Betrüger die Bezahlung zu erlangen, ohne die Ware zu liefern. Der Warenkreditbetrug wird dadurch gekennzeichnet, dass der Täter die Ware bezieht, ohne sie zu bezahlen.

Rauschgiftdelikte							
Bereich	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	AQ in %
Bad Oeynhausen	36	49	80	55	66	103	98,06
Espelkamp	25	18	30	21	40	54	100,00
Hille	8	2	8	9	25	15	100,00
Hüllhorst	15	7	4	2	0	46	100,00
Lübbecke	68	38	32	31	30	152	98,68
Minden	185	160	176	211	241	334	98,20
Petershagen	10	25	12	22	26	21	90,48
Porta Westfalica	37	34	36	39	56	75	92,00
Pr. Oldendorf	1	14	3	4	8	11	90,91
Rahden	15	7	19	13	3	7	100,00
Stemwede	11	17	74	74	89	91	98,90
<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>426</b>	<b>449</b>	<b>547</b>	<b>508</b>	<b>584</b>	<b>909</b>	<b>97,80</b>

#### Verteilung im Jahr 2014



0 – 20 Delikte  
21 – 40 Delikte  
41 – 60 Delikte

61 – 80 Delikte  
81 – 100 Delikte  
101 – 120 Delikte

121 – 140 Delikte  
141 – 160 Delikte  
über 160 Delikte

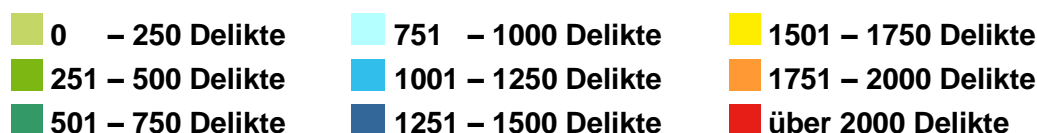
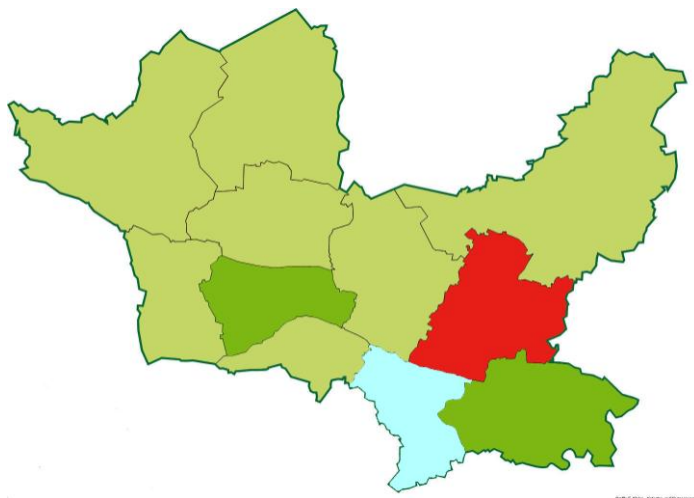
Die Statistik zeigte für 2014 einen Anstieg der Rauschgiftdelikte.

Die Zunahme war teilweise auf Meldungen zurückzuführen, aus denen sich Hinweise auf BTM konsumierende Tatverdächtige ergeben haben. Auch die im Rahmen anderer Strafverfahren durch die Staatsanwaltschaft angeordnete Auswertung von Computern und sozialen Medien führte zur Einleitung zahlreicher Folge-Strafverfahren gegen Dealer und Konsumenten.

Weiterhin wurde festgestellt, dass vermehrt Marihuana-Plantagen angelegt wurden, um den örtlichen Rauschgiftbedarf zu decken.

Straßenkriminalität <sup>1</sup>							
Bereich	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	AQ in %
Bad Oeynhausen	882	1022	997	956	722	888	16,55
Espelkamp	294	347	276	249	221	243	14,81
Hille	99	149	121	89	79	62	16,13
Hüllhorst	67	52	59	75	57	55	23,64
Lübbecke	356	313	369	360	287	400	12,50
Minden	2004	1821	2182	2019	1911	2311	24,79
Petershagen	186	208	150	184	153	197	13,20
Porta Westfalica	386	396	440	445	464	441	11,79
Pr. Oldendorf	90	95	66	96	71	73	4,11
Rahden	180	135	126	111	118	88	12,50
Stemwede	85	73	65	70	60	65	29,23
<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>4.634</b>	<b>4.612</b>	<b>4851</b>	<b>4.655</b>	<b>4143</b>	<b>4823</b>	<b>19,49</b>

### Verteilung im Jahr 2014



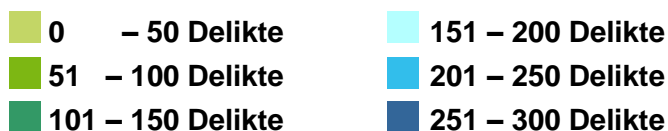
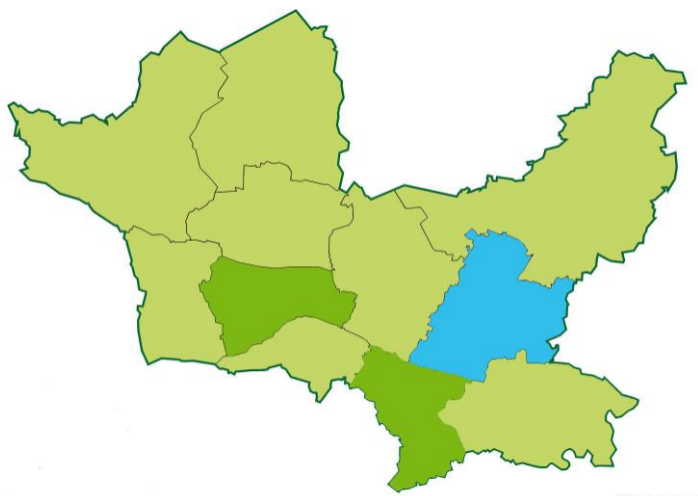
Der Begriff Straßenkriminalität umfasst alle Straftaten, die überwiegend im Bereich von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen begangen werden oder von dort ihren Ausgang nehmen.

Die starke Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr beruhte im Wesentlichen auf der Zunahme von Straftaten in den Bereichen Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen, Fahrdiebstahl und Sachbeschädigungen.

<sup>1</sup> Der Begriff **Straßenkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straße, Wege, Plätze) begangen werden; Auflistung der einzelnen Delikte siehe Pkt. 9, Begriffserläuterungen, Seite 50 ff.

Gewaltkriminalität <sup>1</sup>							
Bereich	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	AQ in %
Bad Oeynhausen	102	118	116	131	92	99	72,73
Espelkamp	29	44	23	45	35	23	73,91
Hille	16	15	34	14	10	12	66,67
Hüllhorst	16	10	12	5	5	19	63,16
Lübbecke	55	41	54	36	29	58	77,59
Minden	276	299	229	212	205	208	73,08
Petershagen	26	32	21	17	19	23	82,61
Porta Westfalica	48	43	71	51	51	35	71,43
Pr. Oldendorf	7	11	7	6	7	6	100,00
Rahden	13	19	12	12	10	12	66,67
Stemwede	16	21	7	13	7	13	84,62
<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	<b>605</b>	<b>654</b>	<b>586</b>	<b>543</b>	<b>470</b>	<b>508</b>	<b>73,82</b>

### Verteilung im Jahr 2014



Der Begriff Gewaltkriminalität beinhaltet die in der Fußnote aufgeführten gravierenden Gewaltstraftaten. Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr resultierte hauptsächlich aus dem Anstieg der gefährlichen Körperverletzungen.

In der Langzeitbetrachtung bewegten sich die Fallzahlen auf einem niedrigen Niveau.

<sup>1</sup> Der Begriff **Gewaltkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub/räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

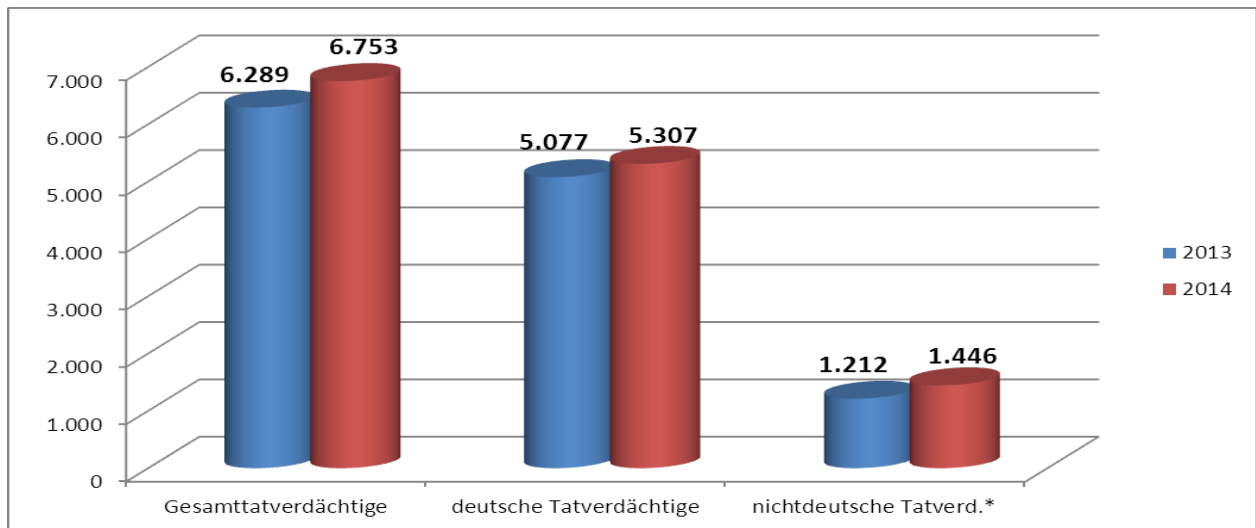


## 6. Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

### 6.1 Deutsche/nichtdeutsche Tatverdächtige

KPB Minden-Lübbecke	Anzahl		Zu-/Abnahme		% - Anteil an Gesamtzahl
	31.12.2012	31.12.2013 <sup>1</sup>	Anzahl	in %	
Gesamteinwohner	311.228	309.356	-1.872	<b>-0,60</b>	100
deutsche Einwohner	294.753	294.017	-736	<b>-0,25</b>	95,04
nichtdeutsche Einwohner	16.475	15.339	-1.136	<b>-6,90</b>	4,96
	<b>2013</b>	<b>2014</b>			
Gesamtatverdächtige	6.289	6.753	464	<b>7,38</b>	100
deutsche Tatverdächtige	5.077	5.307	230	<b>4,53</b>	78,59
nichtdeutsche Tatverd.*	1.212	1.446	234	<b>19,31</b>	21,41

\* **Nichtdeutsche Tatverdächtige** sind Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose.



Die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen stieg im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um **464**. Insgesamt wurden **6.753** Personen als Tatverdächtige ermittelt. Die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen stieg um **19,31 %** auf **1.446** Personen. Der Bevölkerungsanteil der nichtdeutschen Einwohner sank auf **4,96 %** (5,29 %).

Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen an den ermittelten Straftätern lag mit **21,41%** um 1,87%-Punkte höher als der Vorjahreswert (19,27 %).

### 6.2 Verteilung nach Altersgruppen und Geschlecht (Anzahl 2013/2014)

<sup>1</sup> Aktuellere Bevölkerungsdaten stehen derzeit nicht zur Verfügung

Tatverdächtige			Anzahl		Zu-/ Ab- nahme in %	Anteil an Gesamt- TV in %	
Gruppe	Geschlecht	Bev.-Anteil	2013	2014		2013	2014
<b>Kinder</b>		12,98%	174	201	<b>15,52%</b>	2,77%	2,98%
	männlich		104	141	<b>35,58%</b>	1,65%	2,09%
	weiblich		70	60	<b>-14,29%</b>	1,11%	0,89%
<b>Jugendliche</b>		4,71%	559	622	<b>11,27%</b>	8,89%	9,21%
	männlich		387	450	<b>16,28%</b>	6,15%	6,66%
	weiblich		172	172	<b>0,00%</b>	2,73%	2,55%
<b>Heranwachsende</b>		3,41%	629	650	<b>3,34%</b>	10,00%	9,63%
	männlich		489	513	<b>4,91%</b>	7,78%	7,60%
	weiblich		140	137	<b>-2,14%</b>	2,23%	2,03%
<b>Erwachsene</b>		78,89%	4927	5280	<b>7,16%</b>	78,34%	78,19%
	männlich		3735	4083	<b>9,32%</b>	59,39%	60,46%
	weiblich		1192	1197	<b>0,42%</b>	18,95%	17,73%

Der Anteil der ermittelten jugendlichen (14-17 Jahre) und heranwachsenden (18-20 Jahre) Tatverdächtigen lag im Jahr 2014 bei **9,21%** bzw. **9,63%**, insgesamt somit bei **18,84 %** (18,89 % im Jahr 2013) aller ermittelten Tatverdächtigen.

Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppen lag bei **8,12%**. Wie auch in den Vorjahren ergab sich somit eine deutliche Differenz zwischen Tatverdächtigen- und Einwohneranteil, die als jugendtypisches Phänomen bezeichnet werden kann.

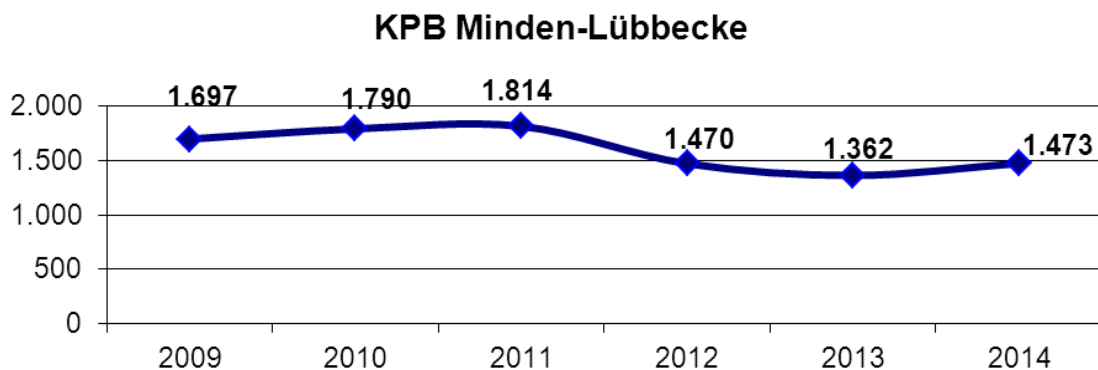
Der Prozentanteil der unter 21-Jährigen an den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen war nach wie vor relativ hoch. Dies resultierte sowohl aus den hohen Anteilen beim Delikt „Ladendiebstahl“ als auch im Deliktsbereich „Rauschgift“. 332 und somit **28,62 %** der Tatverdächtigen des „Ladendiebstahls“ sowie 254 und somit **30,20 %** der Tatverdächtigen im Deliktsbereich Rauschgift waren unter 21 Jahre alt.

Die auffällige Zunahme von 35,58% der als tatverdächtig ermittelten männlichen Kinder resultierte aus den Zahlen der ermittelten Tatverdächtigen beim Delikt „Ladendiebstahl“ aber auch den „Körperverletzungsdelikten“. Mit 41 männlichen tatverdächtigen Kindern war die Zahl gegenüber dem Vorjahr bei den Körperverletzungsdelikten um 26, beim Ladendiebstahl um 16 ermittelte Tatverdächtige erhöht.

## 7. Jugendkriminalität

### 7.1 Entwicklung der jugendlichen Tatverdächtigenzahlen (Tatverdächtige unter 21 Jahre)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Bad Oeynhausen	350	339	351	322	233	258
Espelkamp	119	155	117	94	109	106
Hille	41	56	69	38	26	35
Hüllhorst	34	26	39	32	18	52
Lübbecke	123	131	150	106	111	164
Minden	687	735	771	616	636	655
Petershagen	65	97	87	80	60	67
Porta Westfalica	204	214	233	161	150	153
Pr. Oldendorf	36	41	38	34	39	25
Rahden	63	43	40	37	27	39
Stemwede	57	46	41	39	38	40
KPB Minden-Lübbecke	1.697	1.790	1.814	1.470	1.362	1.473



Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen (unter 21 Jahren) um 8,15 % zugenommen. In der Betrachtung des Zeitraumes von 2009 bis 2013 lag der Jahreswert 2014 geringfügig über dem Wert des Jahres 2012, jedoch deutlich unter dem Mittelwert von 1626 ermittelten Tatverdächtigen.

Die Veränderungen gegenüber den Vorjahreswerten verliefen - insbesondere auf kommunaler Ebene - annähernd parallel zur Veränderung der Fallzahl der Gesamtstraftaten.

## 7.2 Jugendkriminalität – Entwicklung wesentlicher Deliktsbereiche

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der jugendtypischen Delikte der letzten sieben Jahre dargestellt.

### Jugendliche Tatverdächtige (unter 21 Jahre)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
TV gesamt	1.857	1.697	1.790	1.814	1.470	1.362	1.473
Diebstahl	870	776	723	834	598	556	550
Ladendiebstahl	461	438	428	496	366	359	332
Körperverletzung	437	386	409	374	321	261	298
Straftaten um das Kfz.*	175	153	114	107	71	74	74
Fahrraddiebstahl	120	79	73	77	41	34	41
Betrug	189	180	224	191	220	216	192
Waren- u. Warenkreditbetrug	84	76	71	38	65	77	70
Rauschgiftdelikte	109	80	106	102	114	144	254
Gewaltkriminalität	291	257	261	244	195	145	160
Straßenkriminalität	429	430	405	365	312	237	257
Computerkriminalität	11	8	14	10	12	6	13

Jugendliche Tatverdächtige (unter 21 Jahren) wurden überwiegend im Deliktsbereich Eigentumskriminalität, und hier speziell bei den Ladendiebstählen, aber auch zunehmend bei den Körperverletzungs- und Rauschgiftdelikten festgestellt (s. auch 6.2).

Entgegen der Gesamtentwicklung im Jahr 2013 waren die Zahlen der ermittelten jugendlichen Tatverdächtigen bei den Körperverletzungen und damit auch der Gewalt- und Straßenkriminalität im Jahr 2014 erhöht, lagen aber unter den Werten der Jahre 2008 bis 2012.

Die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen bei Rauschgiftdelikten lag 2014 deutlich über dem Vorjahreswert. Diesbezüglich wird auf die Erläuterung zum Deliktsbereich „Rauschgiftdelikte“ (s. Bl. 30) verwiesen.

## 8. Herausragende Ereignisse im Jahr 2014

### Bad Oeynhausen

#### **05.02.2014 Polizei nimmt flüchtigen Straftäter fest**

Ein polizeibekannter 22-Jähriger entwendete bei einem Einbruch u.a. einen Pkw. Mit diesem Wagen verübte er weitere Straftaten, wie Tankbetrug und Kennzeichendiebstahl. Als der Tatverdächtige festgenommen werden sollte, fuhr er mit dem Pkw auf die Ermittler zu. Erst durch gezielte Schüsse auf die Reifen des Fahrzeugs konnte er gestoppt werden. Bei der anschließenden Festnahme leistete er erheblichen Widerstand.

#### **11.02.2014 Polizei vereitelt Drogendeal - Drei Kilogramm beschlagnahmt**

Vier Männer im Alter von 21 bis 36 Jahren wurden nach monatelangen Ermittlungen von SEK-Beamten festgenommen. Dabei stellten die Ermittler Marihuana sowie mehrere tausend Euro Drogengeld sicher. Den Wert des Rauschgifts taxierte man auf rund 15.000 Euro. Die Festgenommenen hatten in den Monaten vor der Ergreifung zirka 50 Kilogramm Marihuana im Verkaufswert von geschätzten 200.000 Euro umgesetzt.

#### **03.06.2014 Mann unter Verdacht auf Menschenhandel verhaftet**

Zwei Frauen vertrauten den Versprechungen eines 35-Jährigen, dass er sie aus dem Milieu herausholt. Anschließend mussten sie aber gegen ihren Willen für ihn der Prostitution nachgehen. Einer aus der Dominikanischen Republik stammenden Frau gelang es, sich vom dem Beschuldigten abzusetzen und sich den Behörden anzuvertrauen. Daraufhin wurde gegen ihn wegen Menschenhandel, Freiheitsberaubung, Vergewaltigung und Gefährlicher Körperverletzung ermittelt. Auch sein Bruder und deren Mutter standen im Verdacht des Menschenhandels.

**29.09.2014 Aufmerksame Zeugen ermöglichen Festnahme von Einbrechern**

Ein 16 und 21 Jahre altes Duo brach in eine Parfümerie in der Klosterstraße ein und lösten dabei Alarm aus. Ein in der Nähe auf Fahrgäste wartender Taxi-Fahrer hörte den schrillen Alarm-Ton und sah die Beiden flüchten. Der Zeuge verfolgte die Täter und alarmierte die Polizei. Die Einsatzkräfte konnten die Männer kurze Zeit später festnehmen und das weggeworfene Diebesgut in Höhe von rund 600 Euro sicherstellen.

**23.10.2014 Enkeltrick - Pärchen ergaunert Bargeld**

Ein unbekanntes Pärchen ergaunerte mittels Enkeltrick von einer 88-Jährigen 12.000 Euro. Unter dem Vorwand, Geld für einen Wohnungskauf zu benötigen, erschlich der vermeintliche Enkel das Vertrauen der Geschädigten. Diese übergab es einer „Bekanntem“ des angeblichen Familienangehörigen.

**08.10.2014 Pizzakurier überfallen und ausgeraubt - Tat war eine Räuberpistole**

Der Auslieferungsfahrer (20) eines Pizza-Dienstes gab an, dass ihn zwei Jugendliche überfallen und seine Geldbörse gestohlen hätten. Im Rahmen der Ermittlungen kam heraus, dass der Pizzakurier mit zwei 15 und 17 Jahre alten Bekannten gemeinsame Sache gemacht hatte und die drei die vermeintliche Beute untereinander aufgeteilt hatten.

**08.12.2014 International gesuchter Mann wird nach Einbruch festgenommen**

Einer Streifenwagenbesatzung waren auf der Buddestraße zwei verdächtige Männer aufgefallen. Das Duo konnte zunächst flüchten. Zwischenzeitlich entdeckten die Einsatzkräfte auch einen Einbruch in einen Werkzeughandel in der Breitenbachstraße sowie ein verdächtiges Fahrzeug am Alten Rehmer Weg. Das Diebesgut lag bereits zum Abtransport bereit. Für die mehrstündige Observation des Fahrzeugs wurden die Beamten belohnt. Sie konnten einen 31-jährigen Litauer festnehmen. Der Mann wurde per internationalem Haftbefehl gesucht. In

Schweden war er bereits zu 10 Jahren Freiheitsstrafe verurteilt worden, konnte aber aus der Haft fliehen.

## **Espelkamp**

### **11.07.2014 Polizei stoppt florierendes Drogengeschäft**

Drei Drogendealer im Alter von 20, 27 und 30 Jahren wurden unter dem Verdacht des Drogenhandels festgenommen. Die Drei hatten über ein halbes Jahr lang aus einer Wohnung heraus zahlreiche Personen mit Drogen versorgt. Bei der Wohnungsdurchsuchung konnten neben den Drogen im Wert von rund 5000 Euro, auch Aufzuchtvorrichtungen sowie aus den Drogengeschäften stammendes Geld sichergestellt werden.

### **29.07.2014 Einbruch in Möbelhaus**

Unbekannte brachen zunächst in die Ausstellungshalle des Geschäftes in der Straße In der Tütenbeke ein. Dort verluden sie mehrere Sofagarnituren, Schränke und Tische in einen ebenfalls vom Betrieb entwendeten Lastwagen.

### **26.08.2014 Angestellter einer Spielotheken-Kette überfallen**

Der Angestellte (26) befuhr mit einem neutralen Firmenwagen die Elternkampstraße in Isenstedt, als ihn ein mit zwei Personen besetztes Auto überholte und ausbremste. Die verummten Täter näherten sich seinem Fahrzeug und einer der Männer bedrohte das Opfer mit einer Schusswaffe. Der Komplize öffnete die Wagentür und entnahm aus dem Innenraum des Fahrzeugs eine Geldtasche. Die Räuber entkamen mit mehreren tausend Euro.

### **07.10.2014 Mehrere Männer überfallen Fahrradfahrerin**

Eine 36-Jährige befuhr mit ihrem Fahrrad ein Waldstück in der Nähe der Beuthener Straße, als sie von mehreren Männern überfallen wurde.

Sie hielten ihr Opfer an, blockierten ihr Rad, und entwendeten aus der Handtasche die Geldbörse.

## Hille

### **11.01.2014 Überfall auf Verbrauchermarkt**

Zwei Männer betraten das Geschäft in der Brennhorster Straße und bedrohten die anwesenden Mitarbeiter mit Pistolen. Sie ließen sich den Tresor öffnen und steckten das Geld -genauso wie die Einnahmen aus der Kasse- in eine Plastiktüte. Mit der Beute in vierstelliger Höhe konnten sie unerkant flüchten.

### **18.05.2014 Zigarettenautomat aufgesprengt**

Unbekannte sprengten in einem Gewerbegebiet von Unterlübbe einen Zigarettenautomaten auf. Durch die Detonation wurde der Automat komplett zerstört. Anschließend entwendeten die Täter das Bargeld und die Zigarettschachteln.

### **26.09.2014 Einbrecher auf der Flucht gefasst**

Nach einem Einbruch in einen Container für Altbatterien auf dem Gelände eines Baumarktes in Minden konnte kurze Zeit später ein Mann (23) gefasst werden. Das Diebesgut belief sich auf 60 Batterien. Bei der Vernehmung gestand der Mann neben weiteren Einbrüchen auch den Diebstahl von 300 Verkehrszeichen vom Bauhof der Gemeinde Hille.

### **06.09.2014 Einbruch in Physiotherapiepraxis**

Unbekannte Einbrecher suchten die Geschäftsräume einer Praxis in Rothenuffeln heim. Nachdem sie sich gewaltsam Zugang zum Objektverschafft hatten, entwendeten sie neben Bargeld und EC-Karten auch die Schlüssel für einen Firmenwagen. Mit diesem Fahrzeug verließen sie den Tatort.



## Hüllhorst

### **21.01.2014 Bewaffneter Raubüberfall auf Tankstelle**

Ein Maskierter überfiel die Tankstelle in Schnathorst. Unter Vorhalt einer Waffe bedrohte er die Kassiererin und verlangte die Einnahmen. Das Geld ließ er sich in eine Plastiktüte füllen und flüchtete unerkannt.

### **22.01.2014 Verdächtiger wegen Totschlags in Haft**

Ein 46-jähriger Petershäger steht im Verdacht, einen seit 2012 vermissten Hüllhorster ums Leben gebracht zu haben. Bei dem Beschuldigten handelt es sich um den Geliebten der Lebensgefährtin des Opfers. Als Tatmotiv kamen Eifersucht sowie das Vermögen des Hüllhorsters in Betracht. Das Verfahren wird zurzeit (Stand März 2015) vorm Landgericht Bielefeld verhandelt.

## Lübbecke

### **04.01.2014 Serie von Sachbeschädigungen an Autos – Unbekannte hinterlassen Spur der Verwüstung**

Unbekannte beschädigten im Bereich um die Alsweder Straße mindestens 8 Fahrzeuge. Die Vandalen schlugen mit Steinen Scheiben ein, beschädigten die Karosserien, traten Seitenspiegel ab und zerkratzten den Lack. Der Schaden belief sich auf mehrere tausend Euro.

### **25.03.2014 Mit Messer Sonnenstudio überfallen**

Ein maskierter Mann betrat das Sonnenstudio an der Bohlenstraße und bedrohte die allein anwesende Angestellte (25) mit einem Messer. Er zwang die Frau, die Kasse zu öffnen und entnahm daraufhin die Einnahmen. Nach der Tat konnte er unerkannt entkommen.

**10.04.2014 16-Jähriger begeht zahlreiche Straftaten**

Ein 16-jähriger Intensivtäter verübte innerhalb von rund 4 Wochen diverse Straftaten. Zuerst brach er in ein Wohnhaus in Nettelstedt ein. Dabei entwendete er unter anderem den Fahrzeugschlüssel für einen Pkw. Knapp 14 Tage später stahl er dann den dazugehörigen Wagen. Der auffällige Mini wurde später von Zeugen in der Nähe von Wohnungseinbruchstatorten in Porta Westfalica-Eisbergen und Lohfeld gesichtet. Anfang April entzog sich der Jugendliche in Dortmund einer Verkehrskontrolle durch Flucht. Im Raum Gütersloh verübte er mehrere Tankbetrügereien. In der Nacht zum 10. April konnten ihn die Ermittler in Hausberge festnehmen.

**04.08.2014 Einbrecher entwenden Buntmetall**

Unbekannte brachen in eine Fabrikationshalle in der Thyssenstraße ein. Dort sammelten sie aus diversen Regalen und Behältnissen Buntmetall zusammen. Das Gewicht des Diebesgutes belief sich auf rund 1 Tonne.

**28.10.2014 Taxi-Fahrer ausgeraubt**

Zwei unbekannte Täter überfielen in der Nacht einen Taxi-Fahrer. Das Duo war am Marktplatz eingestiegen und hatte sich zur Straße Eichtelgen chauffieren lassen. Dort sprühte einer der Beiden dem Fahrer Reizgas ins Gesicht. Anschließend raubten sie seine Geldbörse und ein Handy.

**Minden**

**11.01.2014 Geigen für rund 120.000 Euro gestohlen**

Unbekannte brachen in ein Haus in der Sympherstraße ein und durchwühlten alle Räumlichkeiten. Anschließend entwendeten sie annähernd 20 hochwertige Geigen und Geigenbögen.

**25.01.2014 Raubüberfall auf einen Auslieferungsfahrer**

Ein zuerst Unbekannter bestellte bei einem Bringdienst Pizza. Als der 42-jährige Fahrer die Bestellung in der Bleichstraße ausliefern wollte, wurde er von einem Mann überfallen. Der Täter konnte zunächst unerkannt entkommen. Nach umfangreichen Ermittlungsarbeiten konnten die Beamten einige Wochen später einen 20-Jährigen als Täter überführen.

**29.01.2014 Serie von Autoaufbrüchen geklärt**

Ein Duo (26 und 29) hatte im Zeitraum von August bis Dezember letzten Jahres mindestens 92 Autos aufgebrochen. Bei der Auswahl der Beute zeigte man sich nicht wählerisch. Es wurde alles genommen, was zu Geld zu machen war. Während ein Täter gestand, hüllte sich sein Komplize in Schweigen. Die Ermittler gehen insgesamt von einer höheren Anzahl von Taten aus. Der durch die nachgewiesenen Taten entstandene Schaden belief sich auf mindestens 25.000 Euro.

**31.01.2014 Ehemann nach Gewaltverbrechen festgenommen**

Ein 32-Jähriger tötete seine von ihm getrennt lebende 30-jährige Ehefrau in deren Wohnung an der Hahler Straße durch massive Gewalt einwirkung auf den Hals sowie mit mehreren Messerstichen. Nach der Tat gestand er dieses einem Bekannten und flüchtete. Im Bahnhof von Frankfurt am Main konnte er noch am gleichen Tag festgenommen werden.

**11.03.2014 Tötungsdelikt nach Streit unter Männern**

Im Rahmen eines Streits zwischen zwei Männer in der ehemaligen Gaststätte „Alte Clus“, kam es zu einem Tötungsdelikt zum Nachteil eines 62-Jährigen. Dieser wurde von einem 39-Jährigen durch erhebliche Gewalt gegen den Hals getötet. Noch am selben Tag konnte der Täter festgenommen werden.

**21.05.2014 24-Jähriger ersticht junge Frau und stellt sich**

Der Mann wirkte in einer Wohnung im Stadtteil Bärenkämpfen derart massiv auf das 28-jährige Opfer ein, dass die Frau auf Grund der Stich- und Schnittverletzungen verblutete. Anschließend setzte er sich in ein Auto und stellte sich den Beamten auf der Polizeiwache Minden.

**23.07.2014 Dachstuhlbrand eines Mehrfamilienhauses ist Brandstiftung**

In den Nachmittagsstunden geriet der Dachstuhl eines Mehrfamilienhauses in der Viktoriastraße in Brand. Dadurch entstanden am Haus erhebliche Gebäudeschäden. Nach Einschätzung des zur Ermittlungsunterstützung herangezogenen Sachverständigen wurde an mehreren Stellen des Dachbodens Feuer gelegt.

**11.10.2014 Ladendetektivin wird von Auto mitgeschleift**

Nachdem ein Pärchen im E-Center einen Ladendiebstahl begangen hatte, schleifte es auf der Flucht mit dem Auto eine Ladendetektivin mit. Die Detektivin hatte über die Videoablage beobachtet, wie sich die Beiden mit Diebesgut aus dem Ladenlokal entfernten. Sie eilte hinterher und öffnete die Fahrertür des Wagens. In diesem Moment gab der Fahrer Vollgas und schleifte die 31-Jährige fast 50 Meter über den Parkplatz mit, ehe diese zu Boden geschleudert wurde. Später konnte ein 38-Jähriger als Fahrer des Fahrzeugs ermittelt werden.

**06.11.2014 Raubüberfall auf Volksbank**

Drei maskierte Männer überfielen die Volksbankfiliale in der Innenstadt. Die Täter hatten sich unerkannt Zugang in die Geschäftsräume der Bank verschafft und unter Vorhalt einer Pistole den 51-jährigen Kassierer bedroht. Nachdem sie ihn mit Tritten und Schlägen überwältigt hatten, fesselten sie ihn und entwendeten aus dem Tresorraum Bargeld. Anschließend konnten sie unerkannt entkommen.

**21.11.2014 Blitzeinbruch in Juweliergeschäft**

Drei maskierte Männer brachen gewaltsam die Eingangstür des Juweliers in der Innenstadt auf und gingen anschließend gezielt auf die Ausstellungsvitrinen zu. Während einer der Täter mit einem Hammer die Glasscheiben zertrümmerte, rafften die beiden anderen Räuber daraus Ringe, Ketten und Armbänder zusammen. Bereits nach 90 Sekunden verließen sie das Ladenlokal wieder.

**26.11.2014 Überfall an der Haustür - Bewaffnetes Trio erbeutet Auto**

Die drei maskierten Räuber klingelten an der Haustür einer 60-Jährigen in der Straße Emsweg. Die Männer drängten die Frau unter Vorhalt einer Pistole ins Haus zurück, fesselten sie, und raubten einen BMW.

**17.12.2014 Polizei räumt Marihuana-Plantage ab**

Eine professionell angelegte Plantage mit Marihuana-Pflanzen konnten Ermittler in der Rodenbecker Straße ausheben. Aus den rund 1000 erntereifen Pflanzen hätten zirka 40 Kilogramm verkehrsfähiges Rauschgift im Marktwert von mehreren hunderttausend Euro gewonnen werden können. Einen 26-jährigen Tatverdächtigen konnten die Ermittler beim Fluchtversuch festnehmen.

**Petershagen**

**13.05.2014 Spaziergängerin macht ungewöhnlichen Drogenfund**

Die Frau entdeckte in der Nähe von Gut Neuhof mehrere Müllsäcke, welche mit rund 500 kleineren Hanfpflanzen sowie abgeschnittenen Stängeln und bereits klein geschnittenen und getrockneten Pflanzen gefüllt waren. Die 10 Säcke lagen neben einem unbefestigten Wirtschaftsweg zum Teil hinter Büschen versteckt. Hinweise, woher die Drogen stammten, konnten nicht erlangt werden.

**09.06.2014 Brisanter Einsatz: Brandstifter öffnet Gasflasche im Haus**

Ein Mann verschaffte sich aus bisher unbekanntem Grund Zugang zu einem Haus in Ovenstädt. Hier öffnete er das Ventil einer vermutlich vorher auf dem Nachbargrundstück entwendeten Gasflasche und entfachte ein kleines Feuer. Ebenso wurde im Garten des Hauses an einem Holzschuppen Feuer gelegt. Zeugen sahen im Garten einen Mann, der offenbar mit einem brennenden Gegenstand hantierte und alarmierte die Rettungskräfte. Die Brände konnten noch rechtzeitig unter Kontrolle gebracht werden. Der Täter konnte unerkannt flüchten.

**Porta Westfalica**

**30.01.2014 Brutaler Überfall auf Rentnerehepaar**

Unbekannte klingelten in Nammen zunächst an der Haustür eines Ehepaars (71 und 74). Nachdem der Mann die Tür geöffnet hatte, drangen die beiden Maskierten ins Haus ein. Die Männer schlugen unvermittelt auf die Senioren ein und bedrohten das Paar mit einem Messer. Sie forderten die Herausgabe von Bargeld und sperrten die beiden anschließend im Schlafzimmer des Obergeschosses ein. Sie erlitten einen schweren Schock und der Ehemann eine Kopfplatzwunde. Die Täter konnten mit einem geringen Bargeldbetrag sowie Silberbesteck flüchten.

**04.02.2014 Aufbruchserie von Umkleidespinden aufgeklärt**

Ein 53-Jähriger hatte innerhalb mehrerer Wochen rund 20 Umkleidespinde im Badezentrum in Porta Westfalica aufgebrochen und daraus Geldbörsen und Handys entwendet. Durch intensive Ermittlungen kam der Mann ins Visier der Beamten. Bei seiner Festnahme fanden die Ermittler auch sein Aufbruchwerkzeug.

**20.02.2014 Trio überfällt Tankstelle - Angestellte wird bei Angriff verletzt**

Drei maskierte Männer überfielen eine Tankstelle in der Straße am Kirchsiek in Hausberge. Als die 34-jährige Angestellte den Forderungen der Täter nicht sofort nachkam, besprühte sie einen der Männer mit Pfefferspray. Als sie nicht an das Bargeld gelangten, traktierte ein weiterer Täter die Angestellte mit einem Plastikschild und verletzte sie dabei leicht. Mit einigen Schachteln Zigaretten flüchteten die Täter un-  
erkannt.

**20.04.2014 Einbruch in Schnellrestaurant**

Unbekannte Täter verschafften sich gewaltsam Zugang in den Gebäudekomplex in Lerbeck und flexten im Büro einen Tresor auf. Mit der Beute in unbekannter Höhe konnten sie fliehen.

**04.05.2014 Fahrkartenautomat aufgesprengt**

Unbekannte sprengten auf dem Bahnhof von Porta Westfalica einen Fahrkartenautomaten auf. Die Täter hatten dazu eine selbstgebastelte Rohrbombe in das Gerät gesteckt. Der Geldschacht hielt der Sprengung stand. Der Sachschaden wurde auf rund 25.000 Euro taxiert.

**20.06.2014 Raubüberfall auf Schnellrestaurant**

Ein Unbekannter verschaffte sich unter Vorhalt einer Schusswaffe Zugang zu dem bereits geschlossenen Geschäft in Lerbeck. In den Geschäftsräumen brachte er drei Angestellte (33, 38 und 48) in seine Gewalt. Hier ließ er sich die Tageseinnahmen sowie die Mobiltelefone seiner Opfer aushändigen. Vor seiner Flucht zerstörte der Täter noch die Telefonanlage des Betriebs und konnte unerkannt flüchten.

**02.08.2014 Laptops von Lkw gestohlen**

Unbekannte entwendeten auf dem Autohof Vennebeck von einem dort abgestellten Lkw mehrere Laptops. Die Täter waren mit einem Klein-

Lkw neben den Sattelaufleger gefahren, schnitten ein Loch in die Plane und entwendeten anschließend rund 40 Laptops.

**17.09.2014 Serieneinbrecher gefasst**

Der 22-Jährige steht im Verdacht im Laufe des Jahres in mindestens 20 Wohnhäuser in Hausberge eingebrochen zu sein. Bei seinen Einbrüchen hatte er es vor allem auf Schmuck, Uhren und Bargeld abgesehen. Der angerichtete Schaden wird auf einen hohen fünfstelligen Eurobetrag taxiert. Auf Grund zahlreicher Zeugenhinweise kamen die Ermittler dem Mann auf die Spur.

**Rahden**

**17.01.2014 Banküberfall in Rahden – Polizei stellt den Verdächtigen**

Ein 21-Jähriger überfiel die Geschäftsstelle der Stadtsparkasse in Tonnenheide. Mit einer Pistole bewaffnet bedrohte er den allein anwesenden Angestellten und forderte die Herausgabe von Geld. Mit der Beute flüchtete der Mann zunächst unerkannt. Im Rahmen einer Großfahndung konnte der Täter von der Polizei gestellt werden. Die Beamten fanden bei ihm das geraubte Geld sowie die Waffe.

**20.01.2014 Per Haftbefehl gesuchter mutmaßlicher Serienbetrüger gefasst**

Der 25-Jährige hatte in rund 150 Fällen über Kleinanzeigen hochwertige Smartphones, Tablets und Spielekonsolen angeboten. Die Ware besaß er aber nie. Das von den Interessenten überwiesene Geld hob er ab und finanzierte davon seinen Lebensunterhalt. Auch dem gewerbsmäßigen Warenkreditbetrug ging der Mann nach. Er bestellte sich im Internet Waren und ließ diese an diverse Scheinadressen liefern. Mit den Abholscheinen gelangte er dann an die Ware. Der Gesamtschaden wurde auf rund 50.000 Euro veranschlagt.



**26.05.2014 Maskierte überfallen Senioren**

Drei Maskierte verschafften sich in den Nachmittagsstunden über eine geöffnete Terrassentür Zugang zum Haus im Drohnweg. Die Männer fesselten den 83-Jährigen an Händen und Füßen und durchsuchten anschließend das Anwesen. Mit der Beute aus Bargeld und Schmuck gelang den Tätern die Flucht. Der immer noch gefesselte Senior konnte schließlich unter größten Anstrengungen auf die Straße kriechen.

**01.08.2014 Einbrecher verursachen Wasserschaden**

Unbekannte verschafften sich gewaltsam Zugang zu einem Einfamilienhaus in der Straße Haßmoor und durchsuchten das Objekt. Mit dem Diebesgut verließen sie das Haus. Dabei beschädigten sie eine Wasserleitung, so dass der gesamte Keller anschließend rund 30 Zentimeter unter Wasser stand.

(Datumsangaben: teilweise Termine der Presseveröffentlichungen)

## 9. Begriffserläuterungen

### A

- **Aufgeklärter Fall**  
.....ist jede Straftat, für die nach polizeilicher Bewertung mindestens ein namentlich bekannter Täter festgestellt wird.
- **Aufklärungsquote (AQ)**  
.....bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100% kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren geklärt werden.

### B

- **Bekannt gewordener Fall**  
.....ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

### C – D

### E

- **Ermittlungskommission (EK)**  
...wird bei einem schwierigen und umfangreichen Verfahren eingerichtet.

### F – J

## K

- **Kriminalitätsdichtezahl (KDZ)**  
.....ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 1 qkm.  
Formel:  $KDZ = \text{Fälle} \div \text{Fläche}$
- **Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ)**  
.....ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner.  
Formel:  $KHZ = \text{Fälle} \times 100.000 \div \text{Einwohner}$

## L

## M

- **Mehrfachtatverdächtige (MTV)**  
.....sind nach bundeseinheitlicher Definition alle Tatverdächtigen, die im Jahr mehr als 5 Straftaten begingen.

## N

- **Nichtdeutsche Tatverdächtige**  
.....sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

## O

- **Opfer**  
.....sind natürliche Personen, gegen die sich eine rechtswidrige Tat richtet.

## P - R

## S

- **Schaden**  
.....ist der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.
- **Straßenkriminalität**  
...umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straße, Wege, Plätze) begangen werden: Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter), Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen), Exhibitionistische Handlungen/Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raub und räuberische Erpressung auf Geld- und Kassenboten, Raub und räuberische Erpressung auf Spezialgeldtransportfahrzeuge, räuberischer Angriffe auf Kraft- und Taxifahrern, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl von Kraftwagen, Diebstahl von Mopeds und Krafträdern, Diebstahl von Fahrrädern, Diebstahl von/aus Automaten, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen, Taschendiebstahl, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kfz., sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen. Hierin sind zum Teil auch Delikte enthalten, die Bestandteil des Summenschlüssels Gewaltkriminalität sind.

## T

### - **Tatverdächtige**

.....sind alle Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnisses aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe.

### - **Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)**

.....ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen ab dem Alter von 8 Jahren, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteiles.

Formel:  $TVBZ = \text{Tatverdächtige} \times 100.000 \div \text{Einwohner}$

## U – Y

## Z

### - **Zahlen in Klammern**

.....stellen die Vergleichswerte des Vorjahres dar.

## **10. Impressum**

Herausgeber: Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke  
Marienstr. 82  
32425 Minden

Hinweis: Die polizeiliche Kriminalstatistik 2014 ist über das Internet  
abrufbar:

<http://www.polizei.nrw.de/minden-luebbecke>